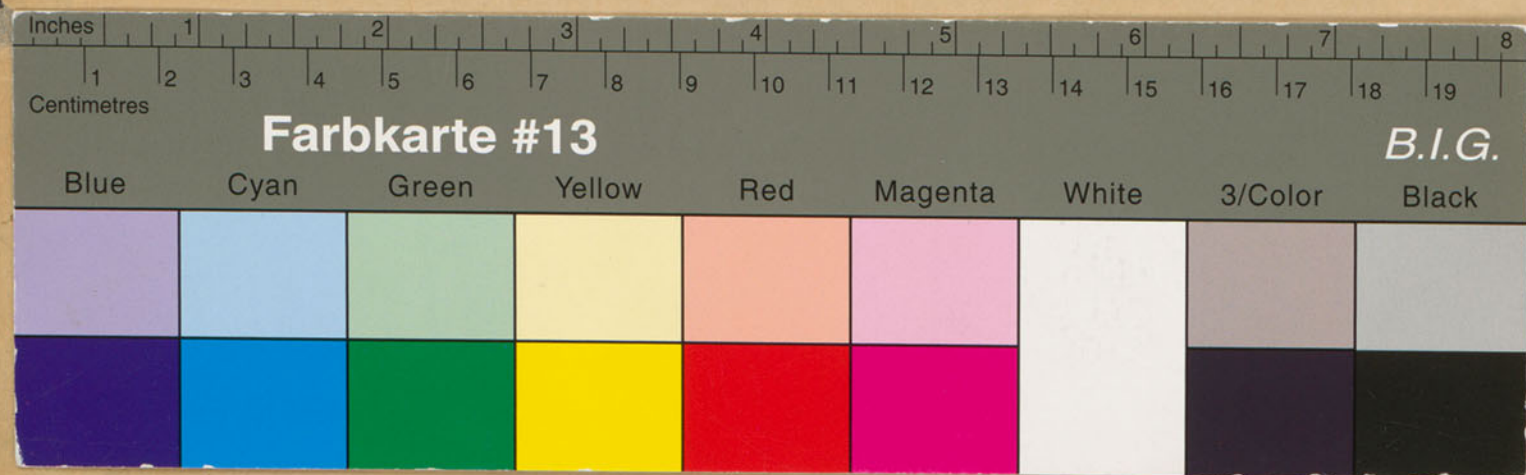


IV_SBM-B_AEG_NC_00001-00660_LZ_1849-1991

AE 00001-AE 00660 (Signum des Bands + Laufnummer)

Erwerbungsliste der Ausstattungs- und Einrichtungs-Gegenstände



1

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
1		Glasmalerei, Baldung Grien zugeschrieben. der hl. Georg. H 144 B 53 cm
2		Glasmalerei, Baldung Grien zugeschrieben der hl. Ludwig H 144 B 53 cm
3		Glasmalerei, Baldung Grien zugeschrieben die hl. Helena H 147 B 53 cm
4		Glasmalerei, Baldung Grien zugeschrieben. der hl. Jakobus H 145 B 52 cm
5		Glasmalerei, Baldung Grien zugeschrieben die hl. Barbara H 145 B 52 cm
67		Wappen, Deutsch, 16. Jahrhundert. Totenschild des Lorenz Schütter von Klingenberg und Egerberg, † 1599. Gemaltes Holz mit reichem Rollwerkrahmen. Wappenstein Krone mit Pfau. Helmkleinod: Pfau. Holz, Durchmesser 192 cm.
89.		Glasmalerei, Mittelrhein, Ende 12. Jahrhundert. Christus im Hause Simons Rund, Durchmesser 85 cm.

2

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1897 aus der gräflich W. Douglas'schen Sammlung	1445/99		Aukt. Katalog Nr 25
"	"	Pl. 18 x 24	Aus der Kartause zu Klein-Basel.
"	"	Pl. 18 x 24	Aukt. Katalog Nr 22
"	"	Pl. 18 x 24	" Aukt. Katalog Nr 16
"	"	Pl. 18 x 24	" Aukt. Katalog Nr 19
"	"	Pl. 18 x 24	" Aukt. Katalog Nr 23
Erworben 1901 von J. Böhrer, München, für 800 M.	420 / 01	Pl. 18 x 24	Nov. 37. Huber F. 1115/37 zu den Befehl des Minist.präf. Göding in Garmisch
Erworben von R. Lepke aus der Auktion des Schlosses Mainberg. mit 90 für 4860 M.	5049 / 01		Auktion Berlin. Schmütz, Tafel 65, Versteig. 88

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
90		Glasmalerei, Mittelrhein, Ende 12. Jahrhundert. Vertreibung der Hexen aus dem Tempel. Rund, Durchmesser 90 cm.
94		Truhe, Deutsch (am Nln), 15. Jahrhundert. Mit geschnittenem Untersatz und einem wappenartigen Zierat auf der Mitte der Vorderwand. H. 108,5 cm B. 176,5 T 71,5 cm.
92		Schrank, Holländisch, 17. Jahrhundert niedrig H 147,5 B 154 T 61,5 cm
93		Schrank, Holländisch, 17. Jahrhundert niedrig. H 155,5 B 163,5 T 64,5 cm
122		Glasfenster, Französisch, 12. Jahrhundert Maria mit dem Kinde. Aus einer Wurzelsäule. H 156 B 47 cm.
127		Tisch, Holländisch, 17. Jahrhundert. Platte viereckig mit abgeschägten Ecken, die Langseiten zu den Längsseiten konkav gekrümmt. Sie wird getragen von einem Fuß, von dem nach der Mitte der oberen Platte querlaufend zwei ⁴ Voluten, nach H. 83 Platte: L. 83,5 B 84,5 cm. ausziehbar, Kippplatte
139		Truhe, Deutsche Renaissance, 16. Jahrhundert. Ganz mit reichem Intarsien geschmückt, vorn außerdem durch drei Pilaster und zwei Arkaden gegliedert, in der rechten das Rundbild der „Sibilla Augusta“, in der linken „Dionys Augustus.“ H. 116,5 B 178,5 T 69 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1901 von R. Lepke aus der Auktion des Schlosses Mainberg Zusammen mit 89 für 4860 M.	5049/01	18 x 24	Auktion Berlin. farbige Wiedergabe bei Hefner-Alteneck Trachten, Gerätschaften und Kunstwerke des Mittelalters, 2. Aufl. Bd II, Tafel 21.
Von J. Böcker, München, mit 92 und 93 für 3300 M.	5049/01	Pl. 13 x 18	
"	"		
"	"		
"	"		
Erworben 1904 von Barri, Paris für 2000 M.	durch die Barre- verwaltung.	Pl. 18 x 24	Schmitz, Festh. S. 10 Abb. Tafelband (Nr 66) „Nordostfrankreich um 1200“
Erworben 1904 von Rudolph Lepke. für 650 M.	3623/04		
Erworben 1908 von J. Böcker aus der außerordentlichen Fonds zur Ausstattung des deut- schen Museums für mit 140 für 5000 M.	F 1513/08	Pl. 13 x 18	Köpenick 1575 vorhanden

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
140		Truhe, deutsche Gotik von 1516 (bezeichnet vom unten). Blattwerk-Ornament auf den hohen Füßen. Ausserdem mit go- tischen Masswerk = mit Blattwerkstreifen geschmückt. H. 102 B 214,5 T 43,5 cm.
142		Steinrelief, deutsch, Ende 15. Jahrhundert. Krieger mit Fahne und Wappen. bemalt. Sandstein, H 94 B 44 T 17 cm
143		Steinschränke, deutsch, Ende 15. Jahrhunderts. mit Masswerkfüllung. zersägt. Sandstein, H 94 B 141 T 17 cm
144		Truhe, deutsch v. 1519. vom datiert. Renaissance = mit Blattwerkornament strei- fen auf der Vorderwand und dem Fuss. Schloss mit Blechbeslag. Fichtenholz H 49 B 143 T 68 cm.
145		Tisch, deutsch um 1500. die Platte aufklappbar. Die Kartonsseiten mit Blattornament. die Fussböden doppelt verniegelt. Fichtenholz, H 47,5 B 85 T 80 cm.
146		Tisch, deutsch um 1500. Mit aufklappbarer Platte, Blattornament auf den Kartonsseiten, doppelter Verniegung der Fussböden, Schloss und Schlüssel. Fichtenholz, H 46 B 91 T 88 cm.
147		Steinportal, elsässisch, Anfang des 16. Jahrhunderts. Besteht aus 2 Pfeilern und Sturz mit gekreuztem Stabwerk und vorgelassenen Ästen, die auf den Seiten in Gefässen stehen. Sandstein, H 259 B 204 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1908 von J. Böhrer aus dem ausserordentlichen Fonds zur Ausstattung des deutschen Museums. H. 139 für 5000 M.	F 1403/08 und F. 1513/08	Pl 13 x 18	1964 vorhanden 1987 ✓
Erworben 1909 von J. Böhrer München für 1000 M.	F 233/09	Pl 13 x 18	ein Fragment erhalten (Wappen) 1964 vorhanden zwischen 1911 als 270 F geführt
Erworben 1909 von J. Böhrer München für 650 M.	F 433/09	2 Pl 13 x 18	
Erworben 1909 von J. Böhrer München aus dem Ausstattungsfond für das deutsche Museum.	F 1032/09 u. 902/10 u. 913/10	Pl 13 x 18	
"	"		1989 Vorhanden
"	"		
Erworben 1909 von Paul Weigt in Strassburg	F 1401/09 dfr. 1208/09	Pl 18 x 24 2 Pl. 13 x 18	Aufnahme durch die Bau- verwaltung Okt. 1914. 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
148		Holzdecke aus Wismar, 17. Jahrhundert. Kassette bemalt mit roten Blumen auf grünem Grund. Der Spiegel, das Holz geschnitten, zeigt in Knorpelwerkumrahmung das Allianzwappen des Fichtenholz L 645 B 366 cm. Spiegel: L 124 B 121 cm.
149		Grabstein, deutsch, Ende 15. Jahrhundert. des 1445 verstorbenen Sigmundt Walter v. Ball und seiner ge- mählten Magdalena v. Rastow (+1485) und Anna von Rappach (+1450). Mit Allianzwappen, kleineren Wappen und Schrift. Roter Marmor H 200 B 101 cm.
150		Rechteckige Platte mit 2 Wappen in Flachrelief nebeneinander. Beide Wappen doppelt bekehmt (Helm schmückt: Vogel, Hund oder Katze, Flügel, Hörner). Flacher Rand, nach innen leicht gekellt. Sandstein mit eingesprengten Quarzen. H 60 B 49 cm.
151		Spätgotischer Taufstein, deutsch 15. Jahrhundert. sechseckig mit kleinen Wappenschilden und Tafeln. Kalkstein, H 83 cm.
152		Wappen, deutsche Renaissance. Auf runden, erhöhten, von zwei Fruchtkränzen um sogenem Feld das Wappen mit Helm (Helm schmückt: geflügelter Löwe). bemalt und verguldet. Holz Durchmesser ca 102 cm.
153		Totenschild, deutsch von 1617. des Hans Joachim Nitzel. Auf dem runden, aus drei Stücken beste- hende u. voneinander aufgenagelten Schirm um zogene Brett gemalt. Gro- ßes, doppelt bekehrtes Wappen und kleineres Wappen rechts daneben. Durchmesser ca 75 cm.
154		Denkstein, deutsch von 1578 des Paulus Weiss. Bekehrtes Wappen unter Spruchband zwischen Balustraden. Flachrelief. Oberfläche geschwärzt, etwas bestossen. Schiefer Stein, H 50 B 49 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1909 von Herrn Amtmann v. Plessen, Doktoran.	F 1944/09 n. 2112/09		Aufnahme durch das Bau- bureau am 12. 9. 14. vorhanden
für 800 M.		Pl. 18 x 24	
Erworben 1910 von Aug. Deiters in Passau	F 343/10 n. 124/10		
für 250 M.		Pl. 18 x 24 Pl. 13 x 18	1964 vorhanden
Erworben 1910 von A. Deiters in Passau	F 488/10		Für Bestimmung des Wappens vgl. die Photo- graphie bei 311/10.
für 220 M.		Pl. 13 x 18	1964 vorhanden
Erworben 1909 von G. Kitzinger in München	F 1965/09 n. 2161/09		
für 250 M.		Pl. 13 x 18 ^{zus. mit} A 160	1964 1964 vorhanden
Erworben 1910 von Ad. Steinharter, München	F 913/10 n. 2128/09 n. 45/10		
für 1600 M.		Pl. 13 x 18	1964 vorhanden
Erworben 1910 von Siegfried Kämmler, München Zusammen mit 154	F 998/09 n. 913/10		
für 680 M.		Pl. 13 x 18	1964 vorhanden
Erworben 1910 von Siegfried Kämmler, München Zusammen mit 153	F 998/09 n. 913/10		
für 680 M.		Pl. 13 x 18 ^{zus. mit} 154, 162, 182.	1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
	155	Tisch, süddeutsch Anfang 14. Jahrhundert. Bestehend aus zwei Seitenwangen, trufenartigem Mittelstück, Kasten mit doppelter, aufklappbarer Platte, für die von zwei von senkrechten Achsen durchbare Stützen angebracht sind. Untersetzen in Architekturumrahmung. Holz. H 48,5 B 133 T 56 cm.
	156	Brokattede von grün-grauer Farbe. L 189,5 B 88 cm.
	157	Renaissancesäulchen, deutsch 16. Jahrhundert. Kompositkapitell. Schaft nach oben leicht verjüngt, unten von A- kanthusblättern in Flachrelief umgeben. Basis fehlt. Sandstein. H 126 cm.
	158	Romanisches Säulchen. Kapitell mit Palmettenformen in Flachrelief. Basis mit Eck- blättern. rötlicher Sandstein H 104 cm
	159	Romanisches Kapitell. Ornament in Hochrelief, z. T. unterbrochen. Phantastische Tierformen. Sandstein, H 22,8 B 23,5 cm.
	160	Würfelkapitell, romanisch.  rötlicher Sandstein, H 40,5 B 55 cm
	161	Pfeiler, spätgotisch, Teilstück. mit drei Köpfen (Totenkopf, Frau, bärtiger Mann) als Kannelen in Hohlkehlen. Sandstein, H. 102 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1910 von Louis Richard Nachf. Frankfurt a. M. aus dem Grunther Prestel- schen Nachlass für 440 M.	F 3046/10 cf. 2946/10		
Erworben 1910 von Franz v. Sekendorff, München für 145 M.	F 560/10		
Erworben 1909 von Paul Weigt in Strassburg Zusammen mit Nr 158-162 für 435 M.	F 1583/09		Im Original ausgelöst 1964 vorhanden
vgl. 157		Pl 13 x 18 ^{H. mit A} 270	1984 1964 vorhanden
vgl. 157.		Pl 18 x 24 zinf. mit 220g, 440, 607, 642	1984 1964 vorhanden
vgl. 157.			1984 1964 vorhanden
vgl. 157.		Pl 13 x 18, 1/2 151	
vgl. 157.			1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
	162	Werkwasserbecken, spätgotisch. fünfeckig aus dem Achteck konstruiert, mit Ansatzstück, worin der Ablauf. Vom Wappen (Hirschgenek). Sandstein. H 20 B 35,5 L 52,5 cm.
	163	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche in Münster i. W. Aus einem halben Achteck konstruiert. Von der Deckplatte fehlt vorn ein Stück. Der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 36 B 32 T 23 cm.
	164	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Sechseck konstruiert. Der Kelch mit Blättern belegt. Mitten ein Sprung. Kalkstein, H 36 B 34 T 22 cm.
	165	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Sechseck konstruiert, der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 28 B 34 T 22 cm.
	166	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Sechseck konstruiert. Der Kelch mit knolligen Blättern belegt. Kalkstein, H 28 B 34 T 22 cm.
	167	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Sechseck konstruiert. Der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 29 B 34 T 23 cm.
	168	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Sechseck konstruiert. Der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 31 B 34 T 22,5 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
vgl. 154.	F 1583/09	Pl 13x18 ^{zusamm.} A 154!	1984 1964 vorhanden
Erworben 1910 von L. Rink in Hannover. Zusammen mit Nr 164-181	F 1232/10 u. 1155/10	Pl 18x24 ^{zusamm.} mit A 165, 167-70	1984 1964 vorhanden
für 1100 M.			
vgl. 163	"		1984 1964 vorhanden
vgl. 163	"	Pl 18x24 auf A 163 zusamm. mit 167-170	1984 1964 vorhanden
vgl. 163	"		1984 1964 vorhanden
vgl. 163	"	Pl 18x24 auf A 163 ^{zusamm.} mit A 165, 168-170	1984 1964 vorhanden
vgl. 163.		Pl 18x24 auf A 163	1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
	169	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Achteck konstruiert. Der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 35,5 B. 33 T 24 cm.
	140	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Sechseck konstruiert. Der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 36 B 34 T 24 cm.
	141	Kapitell, deutsche Gotik. von der Liebfrauenkirche zu Münster i. W. Aus einem halben Sechseck konstruiert. Der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 36 B 34 T 22 cm.
	142	Truhe, niederdeutsch, Renaissance, 16. Jahrhundert. Auf der Vorderseite vier Schnitzwerkfüllungen: Medaillons in Ornament von Laubwerk und Masken. Unter dem Schlüsselchild ein Wappen in demselben Ornament. Eichenholz, H 63 B 180 T 63 cm.
	143	Truhe, niederdeutsch, Renaissance, 16. Jahrhundert. Auf der Vorderseite vier Schnitzwerkfüllungen mit Spiralaranken und zwei Wappen (Kreuz und Löwe). Darüber die Initialen I. D. R. und G. S. Eichenholz, H 78 B 142 T 63 cm.
	144	Eisenplatte, schwäbisch, Anfang 16. Jahrhundert. Vier Halbfiguren, je zwei übereinander, r. und l. von einem Rundstab, der sich oben in Laubwerk ausbreitet, umgeben. In den oberen Ecken Wappen. Halbrelief. H 138 B 96 cm.
	145	Truhe, gotisch, süddeutsch 16. Jahrhundert. Auf der ungegliederten Vorderwand in Flachschnitzerei Blütenranken und zwei Wappen (Hammer und Beil?). Schloss mit Schlüssel. Fichtenholz, H 87 B 203 T 64 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
vgl. 163	F. 1232/10 u. 1155/10	de 18+24 auf A 163	1984 1964 vorhanden
vgl. 163.	"	de 18+24 auf A 163	1984 1964 vorhanden
vgl. 163	"	de 18+24 auf, mit A 266, 330, 415/16	1984 1964 vorhanden
erworben 1910 von Hans Vogeler, Berlin W, Ber- senbergstr., zusammen mit 143	F 1296/10	Pl 13 x 18	1964 vorhanden
für 200 M.		Pl 13 x 18	
vgl. 142.	"	Pl 13 x 18	
erworben 1910 von Julius Böker - München	1542/10 1629/09	Pl 13 x 18	an KOM überlassen 1964 vorhanden
für 800 M.		Pl 13 x 18	
erworben 1910 von Julius Böker - München	F 223/10 u. F 1990/10	Pl 13 x 18	1987 1964 vorhanden
für 450 M.		Pl 13 x 18	

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
146		Kanzel, karock, süddeutsch, 14. Jahrhundert. Gegliedert in Sockel, Hochfüllung und Baluster-Geländer. Unter der vorspringenden Brüstung eine Rundnische mit Tür zwischen Säulen und ein Sitz. Nussbaumholz H 240 cm.
147		Steinaltar, gotisch, brandenburgisch 15. Jahrhundert. In einem Tabernakel, gebildet aus Nischenpfeilern und zwei Spitzbögen, mit Maßwerk gefüllt, stehen Maria und Johannes, zu einem Fünfen ihnen in ergänzenden Krucifikz aufsteigend. Kalkstein, H 165 B 102 H der Figuren 43 cm
149		Kapitell, frühgotisch, deutsch, 13. Jahrhundert. Von einem Pfeiler. Aus dem Acanthus konstruiert. Die vordere Ecken zu 3/4 Kelchen ausgestaltet, zwischen ihnen ist in der Mitte eine Eke stehen geblieben. An den Ecken und Seitenmitten Blätter. Kalkstein, H 25 B 39 T 42 cm
152		Wappen, deutsch, 15. Jahrhundert. Werkstück, vorn stark schattende Schläg mit Hohlkehle, hinten beschädigt. Einfacher Schild, schrägrechts geteilt, Finnen. Helm, Helmkleinod, Helmdecke, beiderseits in anschließenden Falten. Sandstein, H 65 41 B 45 cm.
153		Kapitell, westgotisch. Korinthisierend. Je ein Akanthusblatt an den vier Ecken und Seitenmitten. Marmor H 15 Durchmesser oben 38, unten 18 cm.
154		Kompositkapitell, westgotisch. stark beschädigt. Marmor, H 19,5 D oben 29, unten 13 cm.
155		Relief, Spanisch 5. Jhd. Fierziegel, H. Br. cm.
156		Relief, Westgotisch. Mit fünf Rosetten; die mittlere trägt das Monogramm K, die vier Eckrosetten und vier Zwischenstücke sind mit geometrischen Mustern verziert. gebr. Ton. H 41 B 33,5 (T 23 cm.)

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1910 von Julius Böhler-München	M 1542/10 u. F 2099/09		Kunstgewerbe-Mus., Köpenick 1964 vorhanden
für 2500 M.			
Erworben 1910 von Hans Vogler	F 1869/10		1964 vorhanden Fragmente erhalten
für 3000 M.			
Erworben 1910 von Hans Vogler, Berlin, Hardenbergstr.	F 1869/10		zus. mit A 252, 275. 1964 vorhanden
Erworben 1910 von Julius Böhler-München.	F 2686/10		1964 vorhanden wo? 1983 mit SDI
für 350 M.			
Erworben 1910 von Prof. Haupt. Geschenk Dr. Gockel des Herrn Gen. Dir. Dr. Boele.	F 2312/10		aus Meridor stammend. 1964 vorhanden
"	F 2472/10		And. J. Kunstst. abzugeben. "Vorläufer J. 5540 im Landesmuseum."
Erworben 1910 durch Prof. Haupt. Geschenk Dr. Gockel des Herrn Gen. Dir. Dr. Boele.	vgl. 776/06		identisch mit J. 66412 in FBS archiv aus Sevilla stammend. in FBS archiv

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
187.		Gebälkstück, westgotisch. Auf zwei Seiten reliefiert mit Fisch und Blattranken in Flechtbandumrahmung. Kalkstein, H 14 B 31 T 23 cm.
188		Gebälkstück, westgotisch. Blattranken in Flechtbandumrahmung. Kalkstein, H 14,5 B 22 T 30 cm.
189		Schrankenbruchstück, westgotisch. Dreieckiger Giebel mit Korbkittornament, von Tönen eingefasst. In den Ecken Pflanzenornament. Türp. Marmor, H 26,5 B 36,5 T 4 cm
190		Friesstück, westgotisch. Vier Rosetten mit geometrischen und Pflanzenornamenten zwischen Perlstäben. Die mittleren Ecken ausgeschnitten. Marmor, H 32,5 B 107 T 11 cm Holzformel! In spätem Zeitalter verändert von
198		Holzdecke, spätgotisch (schwäbisch?). Zwölf ganze und zwei halbe geklebte Balken, in der Mitte und an den Enden mit querlaufendem Ton, zu äusserst mit Rosetten verziert. Dazwischen 13 Bretter (in 10 Bündeln, je 1-10). Fichtenholz, L 5,20 B 430 cm. Balken: B. 12,5, Bretter: B 22 cm.
199		Glasfenster, westfälisch, Ende 15. Jahrhundert. Vor architektonischem Hintergrund stehen Philippus und Jakobus d. nach links gewandt. Philippus hält mit beiden Händen die Kreuzstange, Jakobus legt ihm die r. Hand auf die Schulter. H 115,5 B 46,5 cm.
200		Glasfenster, rheinisch, 1. H. 14. Jahrhundert. Dreieckig, spitzbogig abgerundet, oben Architektur vor Ranken mit Kleeblättern. In der Mitte St. Lambertus auf Rankengrund mit Eichenblättern. Unten Rankenmuster mit Kleeblättern. H 121,5 B 30,5 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1910 durch Prof. Haupt. Geschenk Sr. Exzellenz des Herrn Gen. dir. Dr. Bode.	F 2572 / 10	de 18 + 24 1. Nr. 183	Aus Merida.
"	"	de 18 + 24 1. Nr. 183	"
"	"	de 18 + 24 1. Nr. 183	"
"	"	de 18 + 24 1. Nr. 183	"
Erworben 1910 von Herrn Rud. Beck, Coburg.	F 2916 / 10 Nr. 2858 / 10	de 24 + 30	Aufnahme durch das Bombenamt am 9. 9. 1914. Maasse 447: 544 cm.
für 1000 M			
Erworben 1910 von Herrn Dr. Fleumer in Münster	F 2363 / 10	2 Pl. 18 x 24	Abb. Schmitz, Textband S. 28, 29 (mit Abb 33)
für 2400 M			
Erworben 1910 von Grossherzog Thomas in London zusammen mit 201	F 2647 / 10 Nr. 2825 / 10	Pl. 18 x 24	Schmitz, Textband S. 28, 29 (mit Abb 33)
für 200 £.			

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
201		Glasfenster, rheinisch, 1. H. 14. Jahrhundert. Dreitragig, spitzbogig abgeschlossen. Oben Architektur vor Rankenmuster mit Kleeblättern. In der Mitte „S. Evgisilus“ auf Rankengrund mit Eichenblättern. Unten Rankenmuster mit Kleeblättern. H 121,5 B 30,5 cm
202		Holzleiste, spätgotisch, süddeutsch. Bestehend aus 15 Balken und 20 Brettern. Die Balken sind gekehlet und mit Rundstäben besetzt. In der Mitte tragen sie sechseckige Rosetten. Fichtenholz, L 608 B 533 cm (ohne die Auflagerenden).
216		Wappen, Nürnberg, Ende 15. Jahrhundert. Zwischschräg zueinander geneigte Schilde mit gemeinsamem Helm und Decke. Als Zeichen führt der rechte Schild 2 wei mit dem Rücken zueinander stehende R., der linke eine Schaufel. Bronze H 40,5 B 35 cm. auf Eichenholzplatte, rund.
217		Wappen, deutsch, 16. Jahrhundert. Konturierter, quadratischer Schild mit Spangenhelm und Decke. Im r. Obereck u. l. Untereck zweigekreuzte Fackeln in Lorbeerkranz, im l. Obereck u. r. Untereck drei Sterne. Helmzier: Krone mit Fackel und Stern. Bronze, auf der runden Platte 46 cm
218		Wappen, deutsch 17. Jahrhundert. Geschweiften Schild mit einem Sparren, zweigekreuzten Kanonenrohren, Kleeblatt und halbem Flügel. Helmzier: bewaffneter Arm mit Schwert auf Straußenfedern. Eisen, H 47 B 43,5 cm.
219		219 f. 1. Die in Folge Arm- männ. Gunglatten nachtrag- lich inschriftlich mit 624.
220		6 Konsolen, deutsch, 15. Jahrhundert. Bezeichnet mit a, b, c, d, e, f, g. Beistige, männliche Köpfe. d-f stärker verwittert. Kunststein, H je 20 B je 13 T je bis 20 cm.
221		Wappenstein mit Basinschrift. Süddeutsch 1502. Wappen der Entzperg (Ring mit Diamant), in reiches, tief unter- schmittaus Sandstein gebettet. Vonder quadratischen Annahme (Hohlkehle und Schräge) das Obereckstück verwittert. Sandstein, H 67 cm, B 53 T 27 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1910 von Grosvenor Thomas in London	F 2647/10 fr. 2825/10		Schmitt, Tisetband S. 28, 29 (mit Abb. 23).
Zusammen mit 200 für £ 200			
Erworben 1910 von Herrn And. Saymeister, Dach- stein i. b.	F 2582/10 fr. 2746/10 F 2641/12 F. 3065/10 fr. 2520/10	R 24x30	Aufnahme durch das Baubüro am 11. 9. 14. Maasse 544 : 552 cm.
Erworben 1910 beider Versteigerung der Sam- lung Hans Schwarz, Wien, bei And. Lepke	F 3037/10	zuf. mit A 370 Pl. 18 x 24	Amt. Katalog No 168 1964 vorhanden
"	"	zuf. mit A 218 Pl. 13 x 18 (2 Platten)	Amt. Katalog No 169 1964 vorhanden
Erworben 1910 auf der Versteigerung Athen- bach-Woandorff bei Lepke	F 3286/10	zuf. mit A 217 Pl. 13 x 18	Amt. Katalog Nr 661 1964 vorhanden
für 61 M.			
Erworben 1911 von H. Eisenhardt, Greiz	F 134/11 vgl. 3241/10	220 g auf A 159 zuf. mit 440, 603, 612 2 Pl. 18 x 24	1984 1989 1964 vorhanden
für 600 M.			
Erworben 1911 von Josef Etkaner - München zus. mit Nr 222	F 297/11	Pl. 18 x 24	Ein abgefallener Lebstück der Annahmungsversuch noch nachgeliefert. 1984 1964 vorhanden
für 2500 M.			

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
222		Wappenstein, Fragment, süddeutsch um 1500. Wappen der Entzperg, wie bei 221, in derselben Anordnung. Der Ring in der Helmschraube und ein Stück Laubwerk daneben, z.T. fehlend. Fortsetzung der seitlichen Nimbushinrichtung nach unten abgeschnitten. Sandstein, H 86 B 76 T 23 cm
223		Medaillon, deutsch, 18. Jahrhundert. (A. Schlichter, von der alten Pöhl) Frauengestalt mit Schwanz(?) ganz? (v. auf 224 - 22)
		Sandstein, D 94 cm.
224		Medaillon, deutsch, 18. Jahrhundert. Frauengestalt mit Anker.
		Sandstein, D 94 cm
225		Medaillon, deutsch, 18. Jahrhundert. Frauengestalt mit Kameel.
		Sandstein D 94 cm
226		Medaillon, deutsch, 18. Jahrhundert. Frauengestalt mit Hund.
		Sandstein D 94 cm
227		Balustrade, bestehend aus 5 einzelnen Stücken (bezeichnet a-e), Halbbalustrade abwechselnd mit muldenförmigen Vertiefungen.
		Sandstein, H 94 Bms. 356 T 30 cm
228		Grabstein, deutsch, 16. Jahrhundert. des Wolfgang Mildorffer + 1517 und seiner Gemahlin. Oben 7 Zeilen Inschrift darunter ein Wappen. Schildreihen: in Pfeilspitze anlaufen des Kreuz. Helmschraube dergl. - In 3 Stricke versprungen, stark verwittert. Roter Marmor, H 216 B 104 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1911 von Joseph Ebbauer, München zus. mit 221	F 297/11	Pl. 18 x 24	1984 1964 vorhanden
für 2500 M.			
Nürnberg 1911 aus dem Kunstgeschichtlichen Museum zusammen mit 224-227	F 262/11	zuf. mit A 224 Pl. 18 x 24	Stammt wie 224-227 von der Alten Bot in Berlin, erkauft 1761 ff. von Schlichter. 1985 1964 vorhanden
			1985 vorhanden
vgl. 223			vgl. 223.
		zuf. mit A 223 Pl. 18 x 24	1964 vorhanden
			1985 vorhanden
vgl. 223			vgl. 223
		zuf. mit A 226 Pl. 18 x 24	1964 vorhanden
			1985 vorhanden
vgl. 223			vgl. 223
		zuf. mit A 225 Pl. 18 x 24	1964 vorhanden
vgl. 223			vgl. 223.
		Pl. 13 x 15	
Erworben 1911 von Kunst Märkel, München für Oberstleutnant (verleihen in Weis an die Tratten). für 180 M.	F 288/11 vgl. 3223/10	Pl. 18 x 24	1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
231		Wappen, bayrisch um 1514. Jungfrau mit 2 Löwen im Bild, Jungfrau als Helmzierat. 2 Schildhalter (Hellebardiere). das Wappen diente als Bilddeckel. Inschrift: Joachim Rotmund in die Gestalt var 23 Jar alt. 1514. Lindenholz H 55 B 40 cm.
232		Truhe, nlmisch um 1600. Vorderseite durch Pilaster gegliedert. In den Feldern Architektur, von Rundbogen gerahmt Scheublattmuster. Fichtenholz, eingelegt mit Palisander, Nussbaum, Kiefer u. a. Hölzern. H 93 B 147 T 74 cm.
233		Truhe, nlmisch, 17. Jahrhundert. Vorderseite durch 4 Pilaster gegliedert. im mittleren Feld Doppeladler, in den seitlichen Rankenmuster. Fichtenholz, eingelegt mit Palisander, Ahorn, Nussbaum und Birke. H 95 B 169 T 66 cm.
234		Truhe, deutsch, 18. Jahrhundert. Vorderseite reich geschnitten in Muschelornamentik. 4 Pilaster, 3 Felder (Achter im Viereck) bezeichnet in den 3 Feldern des unteren Teils: 17. B. H. 76. Fichtenholz, Schnitzerei Nussbaum. H. 92 B 162 T 67 cm.
235		Truhe, niederdeutsch (hertfölsch), romanisch. Mit Eisenbeschlägen. Einer der beiden Schösser fehlt. Im Neckel zwei quadratische Löcher. Eichenholz. H 69 B 158 T 67 cm.
238		Wappen, deutsch, 1. H. 17. Jahrhundert. Auf ovalen Kranz umschlossenem Grund der Schild: 3 Felder oben je ein Adler, unten ein oben abgeschnittener Eichstamm. Helmdruck: Blattwerk. Helmkleinod: der Eichstamm in offenem Flug. Bronzerelief, H 32 B 26,5 cm T.
246 am 6		2 Konsolen, nieddeutsch um 1620 mit Masken verziert, von denen die eine einen Ring mit Tuch, die andere eine Girlande im Munde hält. Marmor, H 30 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1911 von Leopold Am, München,	F 528/11.		
für 600 M.		Pl. 13 x 18	
Erworben 1910 in Wien (Dorotheum) auf der Auktion Weidenbusch	F 1686/10 fr. 350/11.		
für 530 K.		Pl. 13 x 18	
Erworben 1910 in Wien (Dorotheum) auf der Auktion Weidenbusch.	"		Kunstgewerbe-Mus 1954 abgegeben
für 375 K.		Pl. 13 x 18	
Erworben ebenfalls	"		Im Testpf. gegen abgegeben 8318
für 380 K.			
Erworben 1911 von Frau Thiering, Osnabrück	F 675/11.		
für 1350 M.			
Erworben 1911 aus dem Berliner Kunsthandel.	F 3232/10 F 813/11.		
für 300 M.		Pl. 18 x 24.	1964 vorhanden
Erworben 1911 von Louis Ricard Nachfolger in Frankfurt a/M.	F 677/11.		
für 900 M.		Pl. 18 x 24.	1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
247.		Balkendecke, bayerisch von 1499. Bestehend aus 18 gekielten Balken von zwei fönigem Durchschnitt mit 21 Brettern. braun gebeizt. Föhrenholz L 816 B 628 cm.
248		Holzdecke, württembergisch 16. Jahrhundert. Bestehend aus 9 Kreisen, 6 grossen, quadratischen Spiegeln, 5 kleinen Quadraten und 8 Rechtecken. Verzierungen: Rosetten. Bezeichnet: B. B. 1-22. Tanne und Eichenholz. L 648 B 573 cm.
249		Türkische Wandmalerei, 1. Hälfte 16. Jahrhundert bestehend aus 2 Pilastern (Sturz und Aufsatz) mit Ranken- mischwerk 189 cm - Höhe mit Rankenmischwerk 142 cm. hoch. Eiche. Türhöhe 198 Breite 81 cm im Bogen.
250		Grabstein, bayerisch, 15. Jahrhundert. der 1433 verstorbenen Martha von Landungen (?), mit Doppelwappen (r. emspringendes Tier) und Handschrift. stark abgetreten. Roter Marmor H 219 B 108 cm.
251		Grabstein, bayerisch, 14. Jahrhundert. Mit eingraviertem Bildnis eines betenden Mannes und Hand- schrift. Unten stark beschädigt. Roter Marmor H ca 200 B 104 cm.
252		Weihwasserbecken, Passau 1512. Achteckig, mit leicht konvexen Seiten. Bez. T  S  Roter, mooscher Marmor H ca 200 B 104 cm
259		Totenschild, süddeutsch, 15. Jahrhundert. geschnittenes Wappen mit 2 nach rechts springenden, roten Löwen in goldenem Feld. Helmdecken: schwarz-goldenes Laubwerk. Helm- knoten: schwarzer Bär mit schaf- u. goldener, gekrönter Krone. // und. Doppel- auf Fichtenholz, D 100 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1911 von Julius Böhrer, München,	F 1382/11		Aus einem bayerischen Schloss (Wörth a. D.?) stammend. Photo beider Akten. Aufnahm durch das Baubüro am 9. 7. 1914.
	für 3500 M.		
Erworben 1911 von Herrn Bauer in Biberach a. d. Riss. (Württemberg).	F 648/11 vgl. 1149/11 I. R.	Raum 19 des zugehörigen Raum 15	Entnommen beider Akten. Aufnahme durch das Bau- büro am 9. 7. 1914.
Erworben 1911 von Louis Brink, Hannover, Friedrichstr. 18	F 1304/11 Eingang bei F 2167/12 F 1618/13	eingebaut Raum 14	Aufnahme durch die Bau- verwaltung am 23. 9. 14. gekauft mit 263 und 264
Erworben 1911 von Ernst Märkel, München, Herzog-Rudolfstr. 2.	F 264/11		aus Passau stammend. Pl. 18 x 24 Pl. 13 x 18 1964 vorhanden
"	"		aus Passau stammend. Pl. 18 x 24 Pl. 13 x 18 1964 vorhanden
"	F 155/11 fr. 25/11 264/11		Stammt aus dem Kloster St. Nikola in Passau. 1964 vorhanden
Erworben 1911 von Friedrich Rämmler, München Lenkplatz 6	F 1432/11		Pl. 13 x 18 1964 vorhanden
	für 3000 M.		

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
260		Totenschild, süddeutsch, 15. Jahrhundert. gemalt. In der Mitte goldenes Wappen mit 2 nach links springen- den, roten Löwen. Darum blauer Grund. In der unteren Ecke die Inschrift (gold und schwarz): anno dñi m cccc und III xx ior anu obersten Tag zu Friedrichs, mud, D 99 cm. // nach der Stadt Herr Hans von Wolfstorn.
262		Skulpturenreste (16), norddeutsch, 18. Jahrhundert. 2 Kapitelle, 2 Vasen, 1 Konsole, 1 Frauenhalbfigur, 1 Gruppe von 2 Kindern, 3 überlebende Kinder, 2 Lärchen mit abgeschlagenen Köp- fen, auch sonst zertrümmert. Sandstein.
263		Türbekleidung, Nürnberg um 1535. Bestehend aus 2 Pilastern mit Sockel und Kapitell und einem mit einem Sturz, verziert mit Triglyphen (die Kapitelle ergänzen), verziert mit Arkaden. Ergänzt ober. Pilaster mit Kapitell, das r. Kapitell ergänzt Kiefernholz, die Triglyphen Eiche. H 2,36 B 207 cm.
264		Türbekleidung, Nürnberg um 1535. Bestehend aus 2 Pilastern mit Sockel und Kapitell und einem niedrigen Sturz, verziert mit Triglyphen. (die Kapitelle ergänzen). Kiefernholz, die Triglyphen Eiche H 2,85 B 193 cm.
265		Zimmervertäfelung, Nürnberg um 1580. Bestehend aus Sockel, 5 Pilastern (dazwischen glatte Felder) und Ge- simisstücke. Viele Kapitelle fehlen. Kiefernholz, H 130 cm.
266		Löwe als Säulenhalter, Lübeck um 1200. 2 Bruchstücke. Erhalten der Löwenkopf mit Ansatz der Säulenbasis und das Kapitell mit zackigen Blättern. Kalkstein (oder Stuck?) Löwe: H 32 B 21 T 35 cm. Kapitell: H 15 D 23 cm.
267		Truhe, norddeutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. Auf der Vorderwand vier quadratische Füllungen mit Beschlagwerk und Rosetten, oben und seitlich eingerahmt von lang-rechteckigen Feldern mit demselben Ornament. Eichenholz, H 79 B 188 T 83,5 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1911 von Siegfried Kämmler, München, Lenbachplatz 6	F 1432/11		
für 3000 M.		Pl. 15 x 24	1964 vorhanden
Überwiesen von der Neubau- verwaltung des Reichs-minis- ters.	F 1202/11		Vom Hause Berlin, Ki- nigin Augustast. 38-42. Angeblich aus Rheinsberg stammend.
Erworben 1910 von Louis Brink, Hannover, Fri- drichstr. 18, zusammen mit 264-266	F 1463/11 fr. 1829/10 u. 1687/10 u. 802/11.		Aufgenommen durch die Bauverwaltung Sept 1914 Zusammen mit 264 u. 265.
für 1100 M.			
"	"		"
"	F 2167/12 u. das bei 263 angeführte.		"
"	"	Pl. 18 x 24 auf A 171 zup. mit 330, 415/16	1984 1964 vorhanden
Erworben 1911 von W. Müller, Frankfurt a/M.	F 1400/11		1954 an das Kunstgewerbe- Mus., abgeg. geben
für 550 M.			

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
268		Truhe, süddeutsch?, um 1600. Auf der Vorderwand zwischen sechs Pilastern Intarsien, 7-F. von Antikagugler eingegraben. In den oberen Ecken Wappen, im Mittelsatz 2 Schnitzkisten. Eichenholz, H 97 B 147 T 72 cm.
269		Taufstein, Ostfriesland, um 1200. Gegliedert in Plinthe, Fuss mit 4 Löwen, Platte und Becken, das außen mit 3 horizontalen Streifen von Flachornament verziert. Sandstein, H 87 D 79 cm.
270		2 Säulen vom Kreuzgang des Domes in Eichstätt. Um 1200. Bestehend aus Plinthe, Basis, Schaft, von Wurzeln eingefasst und Würfelkalkkapitellen, mit flachem Blattornament auf drei Seiten verziert. Sandstein, H 118 cm
271		Kapitell, deutsche Gotik. 15. Jahrhundert. Von der Liefrauenkirche zu Münster. Aus einem halben Achteck konstruiert. Der Kelch mit Blättern belegt. Kalkstein, H 34,5 B 32 T 31,5 cm.
272		Baldachin, deutsche Gotik, von der Liefrauenkirche zu Münster. Bestand aus einem mit Spitzbogen geschmückten, 6 seitigen Unterbau mit Krallen besetzten 6 seitigen Pyramide, die in einer hohen Kreuzblume endet. Kalkstein, H 235 B 52 cm.
273		Holzdecke, süddeutsch. Bestehend aus 45 Feldern, Eiserbalken (Mitterung), Kraus und Konsolen. Bezeichnet V R. Tannenholz, L 462 B 455 cm.
274		Wappen, deutsch um 1600. aus Paderborn. Geschmückt, in reicher Umrahmung. In 9 Felder geteilt und mit Helmzier versehen. Die Umrahmung besteht aus Halbsäulen, Gesims und Vorhang, die mit Bandwerk verziert sind. Seitenwulsteng. Eichenholz, H 101 B 150 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1911 von W. Müller, Frankfurt a. M.	F 1400/11		1954 an das Kunstgewerbe-Mus. abgegeben
für 1800 M.			
Erworben 1911 von K. Glink, Berlin,	F 1439/11		
für 2000 M.		18 x 24 Pl. 13 x 15	1984 1964 vorhanden
Erworben 1911 von Ernst Hinkel, München.	F 1548/11 vgl. 1940/11		
für 225 M.		Pl. 13x18 zupf. mit A 158	1984 1964 vorhanden
Erworben 1911 von Louis Bink, Hannover	F 2045/11 vgl. 2025/11		
Zusammen mit Nr 272 für 1240 M.		Pl. 12 x 24	1984 1964 vorhanden
vgl. 271	"		
		Pl. 13 x 15	1984 1964 vorhanden
Erworben 1911 von Louis Baur, Oberbach i. Würt.	F 2021/11 vgl. 1196/11	Raum 75 auf Lager ge- föhrte Brunneng- föhrte befindet sich jetzt Raum 79.	Verzeichnung bei den Akten. Aufnahme durch das Bau- büro am 10.7.1914.
für 410 M.			
Erworben 1910 von Louis Bink, Hannover,	F 1763/11 vgl. 1405/10 F 1304/10		Wappen des Herzogs Heinrich von Sachsen-Lauenburg, Bischof von Bremen u. Osnabrück, vor 1545-86 auch von Paderborn, wo her das Wappen stammt.
für 440 M.		Pl. 15 x 24	1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
275		Schlussstein, gotisch. Kreismd. mit Blattwerk versehen und mit den Ausritzen der Rippen. Sandstein D 36 cm.
276		Schlussstein, gotisch. Von links kreisförmig durchschneidendes Rippen gebildet. Auf der M- terseite ein Wappenstein. Sandstein, D 33 cm
277		2 Säulen, niederrheinische Gotik. Halbsäulen mit Ansatzstücken, kanelliert. Dazugehörend Fuss- und Deckplatte. Ber: 1 und 2 & 1 1 • ; grobe Bemalung. Sandstein, H 139 B 165 T 42 cm.
280		Glasgemälde, kölnisch, 16. Jahrhundert. <i>Handwerk 'sors</i> <i>Leppan</i> Engel, in Wappen haltend; letzteres zeigt auf klarem Grund drei weisse Pilgerhüte mit roten Schminnen. Im Hintergrund hinter einer Bahnstraße eine Landschaft mit Bäumen und Häusern. Rand mit Blau gefasst. D 30 cm.
281 a, b		2 Kaminfeiler. Holländisch um 1600. Mit männlicher und weiblicher Figur in Halbreliëf verziert, die Kapi- telle tragen und nach unten in einen mit Rosetten besetzten kornartigen Aufsatz endigen. Sandstein, schwarz lackiert, H 107 B 19 T 24 cm.
282 a, b.		2 Würfelkapitelle, französisch. Mit menschlichen Figuren und Fabelwesen verziert. Beschädigt. Rückseite des einen Kapitells glatt. Alabaster H 22 B 27 T 22 cm.
283		Türsturz, aus Gipsdruck, um 1600. Unter vorkragendem Giebel mit Zahnschnitt ein breiter Fries, der mit Ranken und Rosetten besetzt ist, darunter Eierstab. Spuren von Bemalung. Tannen- und Eichenholz, L 253 H 48 T 23 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1910 von Loris Rink, Hannover, Zusammen mit 276.	F 1379/10 vgl. F 1405/10		1984 1964 vorhanden
für 100 M		Pl 13 x 18 s. 179, 252.	
"	"		
Erworben 1911 von Karl Bauer, Biberach i. Würt.	F 2205/11 vgl. 1640/11 n. 1346/11		Antik. v. Wulke F. 115/34 an der Wulkepil. Göring
für 1000 M.		Pl 13 x 18	
Erworben 1911 von Direktor Tenis, Hannover.	F 2438/11		
für 800 M.		Pl 13 x 18	
Erworben 1911 von Richard Gluck - Berlin	F 2003/11		Photo bei den Akten.
für 800 M.			
Erworben 1911 von Julius Böhrer - München.	F 1987/11 vgl. 1986/11		
für 3000 M			
Erworben 1911 von Gebr. Bolli, Gmünd	F 2457/11		
für 328,38 M			

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
294		Truhe, süddeutsch, 16. Jahrhundert. Vorderseite: 3 Felder (mittlere breiter). Schloss mit Schlüssel oben auf dem Deckel. Intarsiert mit Architektur- und Blattmotive. R. und l. Seite je eine Handhabe. Tannenholz. H 64,5 B 138,5 T 65 cm.
295		Epitaph, deutsch, datiert 1580. Quadratische Inschrifttafel, halbmondb. Bekrönung mit Relief: der Anferstehende zwischen 2 knienden Stiftern. Gießer: Martin Miler, Rotschmied in Esslingen. Bronze. H 74 B 47,5 cm.
296		Schreinornament von einem Altar. Süddeutsch um 1500. Flachbogen in rechteckigen Rahmen: Durchsichtiges Gitterwerk in dem Zwischenraum und als Begleitung der Bogenkehlung. Darin 2 Stricke der Seitenpfosten (H je 24,2 cm). Abgelängt. Birkenholz H 44,5 B 40 cm.
297		2 Kapitelle, fränkisch, 18. Jahrhundert. Kompositform (Akanthusblätter mit Voluten. Unter dem Kelch Basis (Hohlkehle, Doppelwulst) rechteckige Fußplatte. Vergoldung beschädigt. Tannenholz. H je 51 B u. T 36,5 cm.
298		Glasscheibe, niederrheinisch (Bottlenz), 1555. Ehepaar mit Wappen, vor einer Landschaft stehend. Inschrift des Randes: Jakob Koenne Krahenmeister 70 (30?) Bottlenz Anno Domini 1555. Ergänzt. Rund. D 38 cm.
299		Glasscheibe, kölnisch um 1500. Hl. Barbara, vor einem Vorhang stehend. Links Turm und Festungsaufgang, rechts Landschaft. Farbe: gelb, Rand blau. Rund. Durchmesser 26,5 cm.
300		Glasscheibe, kölnisch um 1500. Anna selbstritt. Die Frauen stehen, nach links geneigt, vor einem Vorhang. r. und l. Landschaft. Farbe: gelb, Rand blau. Rund. D 26 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1912 von W. Müller, Frankfurt a/M.	F 180/12.		
	für 400 M.		
Erworben 1912 von Karl Mayer in Neuhausen a. d. Elbern (Württemberg)	F 350/12.		
	für 250 M.	Pl 18 x 24	1964 vorhanden
Erworben 1912 von J. Dettlinger, Freiburg i. B.	F 350/12.		1986 vorhanden
			1964 vorhanden
Erworben 1912 von Bonglois u. Co. in Köln Hans Vogler in Karlehenburg	F 399/12.		
	für 135 M.	Pl 13 x 18	1987 1964 vorhanden
Erworben 1912 von Bonglois u. Co. in Köln.	F 462/12.		
	für 900 M.	Pl. 13 x 18	
Erworben 1912 als Geschenk eines Ungenannten zusammen mit 300 (Wert:	F 1190/12.		1964 West-Berlin
	350 M.)	zuf. mit A 300 Pl 18 x 24	
			1964 West-Berlin
vgl. 299.	F 1190/12	zuf. mit A 299 Pl 18 x 24.	

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
301		2 Wappenstein, Westfälisch, 16. Jahrhundert. Füllungen von einem Holzgestühl? Flach schiffrige Wappen mit Helm- kleinod und Helmdrücke. Darunter Rollwerkkartusche mit Maske. Eichenholz, H 74,5 B 29,5; Relf: H 54 B 25 cm.
302		2 Balkenträger, deutsch um 1600. Geschnitten. Börtige, lockige Köpfe mit Ornamentformen eingefasst, (oben) Voluten, seitlich Knorpelwerk, unten endigend in doppelstich- tiger Rollwerk. Wohlhaltene alte Bemalung. Eichenholz, H 80 B 35 T 45 cm.
303		5 Backsteinfragmente, schweizerisch, 15. Jahrhundert. eingesetzt, verziert mit Linen und Fabelwesen, die mit Ranken- schlinge umgeben sind, und wirk kleinere, die mit Rankenwerk und Blattgehänge geschmückt sind. <i>nach 4 Stück nach 1945 erhalten, gestr. Lg.</i>
305		192 Kacheln, holländisch.
307		Zimmerdecke, Albert von Svest, Lüneburg, bez. 1582. Decke in Fächern gefügt. An der Wand dicht unter der Decke geschnittene Füllungen, des A. von Svest. L 610 B 370 cm.
308		8 Wappensteinen, farbig, deutsch, Ende 15. Jahrhundert. Mittelfeld: Wappenschild. Rand: grüne Girlande, unterbrochen von 6 roten und weißen Rosetten. 3 Stücke mit kleinen Beschädigungen. D 25 Randbreite 4 cm.
309		Architekturfragment, deutsch, 16. Jahrhundert. Fensterpfosten, Dreieckig, Basis, Pfeiler und Deckplatte. Ornamentab- schmuck vom Ende des 16. Jahrhunderts an der Deckplatte. Mit Farbe überstrichen. Sandstein.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1912 von Emil Barkhaus, Hannover	F 1090/12.		vorhanden 1986
	für 400 M.		1964 vorhanden
Erworben 1912 von Rudolf Sagner in Regensburg	F 929/12.		
	für 1000 M.	Pl 18 x 24	1964 vorhanden 1987
Erworben 1912 von Karl Baumbach in Biberach a. d. Biss (Württemberg)	F 1094/12		vgl. Baumbach, Gesch. d. bild. Kün- ste in der Schweiz, S. 394 f.
	für 600 M.	3 Platten Pl 13 x 18	1984 1964 vorhanden
Erworben 1912 von A. Markgraf, Berlin N 38, Weissenbergstr. 85	F 1468/12		
	für 200 M.		
Erworben 1912 von A. Fritzberg in Lüneburg,	F 2325/12		Aufgenommen durch die Bau- verwaltung im Okt. 1914.
	für 5155 M.		
Erworben 1912 von Karl Hans Krüger in Berlin	F 2844/12		
	für 1400 M.	8 Pl. 13 x 18	
Erworben 1912 von Karl Baumbach in Biberach a. d. Biss.			cf. Photo No 8022. aus Munchlingen, Amt Donau- schlingen.

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
310		Ofenplatte, niederdeutsch, datiert 1615. Relief in Form eines Triptychons mit Rundbogenabschluss und 6 Figuren, jede auf eigenem, konsolförmigem Sockel. Oberes Mittelfeld: Epheon und Yosner. untere Reihe: Madonna mit Kind, die 3 Könige flüchtend. Eisenruss, L 140 B 130 cm. H. Mitteinsprünge.
312		Grabstein, nieddeutsch, frühes 14. Jahrhundert. Einfacher Rand mit Wulstprofil. Innenfeld: oben aufgenagelter quadratischer Schild ohne Inschrift, unten Helmschilde und Kartuschenrahmen (geflügelter Puttenkopf, hängende Äpfel). Marmor H 154 B 40,5 cm.
313		Schreinornament, nieddeutsch, Ende 15. Jahrhundert. Drei ineinandergesteckte Kielbögen mit vier herabhängenden Endigungen. Darzwischen Rankwerk. Die Annahmungen (Innenkranz und Seitenportale) modern. Bemalt und verguldet. Holz H 42 B 152 cm.
314		Adler, Meissen um 1730 (Königsgruppe) Polnischer Adler, gekrönt, nach links blickend, hockend, mit ausgebreiteten Flügeln. Obellon. H 53 B 45 cm.
315		Wappenstein, niederbayerisch, Ende des 15. Jahrhunderts. Schrägrichts geteilter Schild und Helmkleinod, gehalten von einem stehenden Engel. Flachrelief in vertieftem Feld mit glattem Rand. Stein, BrH 90 H 73 cm.
330		Konsole, deutsch, spätes 15. Jahrhundert. An ein Werkstück angeschafft. Glatte, gekahlte Seitenflächen, minimal absteigend, mitenspitze zulau fend. Etwas beschädigt. Sandstein H 28 B 36 T 22 cm
331		Glasscheibe, deutsch, 16. Jahrhundert. nach Hans von Cohnbach? Zwei stehende Heilige, links Sebastian, rechts Florian. Astwerk und Ranken seitlich und in den Ecken. H 54,3 B 54 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1912 von Franz Thiering, Osnabrück,	F 3193/12		
für 1500 M		Pl. 18 x 24	1964 vorhanden
Erworben 1913 von Hofantiquar Ferdinand Jeger in Konstanz	F 827/13 F 615/13		
für 500 M		Pl. 18 x 24	
Erworben 1913 von Lepke auf der Auktion Schulz (Katalog Nr 108). Provenienz: Sammlung Schille.	F 892/13		1964 vorhanden
Erworben 1912 auf der Auktion Salomon (Lepke - Berlin)	F 843/13		
für 2024 M		2 Pl. 18 x 24	
Erworben 1913 auf der Versteigerung Bittel			Aukt. Katalog Nr 202.
		Pl. 18 x 24	
Erworben 1913 auf der Auktion Bittel	F 1196/13		Auktionskatalog Nr 201.
		Pl. 18 x 24 auf A 171 zup. mit 266, 415/16	1984 1964 vorhanden
für 1500 M			
Erworben 1913 von A.S. Deg in München	F 846/13 2958/12 2946/12		
für 11000 M		Pl. 18 x 24	

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
332		Glasscheibe, Augsburg, Anfang 16. Jahrhundert. Fußwaschung. Im Hintergrund 10 Apostel mit einem runden Tisch sitzend, vom Christus dem Petrus die Füße waschend. Baldachin aus ineinander gesteckten Bögen mit Krabben und Astwerk. H 41 B 40,5 cm.
333		Glasscheibe, Augsburg, Anfang 16. Jahrhundert. Gethsemane. Vordergrund: Christus mit hoch erhobenen Händen. Auf einem Hügel der Kelch. Drei schlafende Apostel. Hintergrund: der Verräter mit den Kriegerknechten. - Aus demselben Zyklus wie 332 Hammernd. H 41 B 42,5 cm.
334 = 249		Türschwelle. Niederdeutsch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert. Bestehend aus 2 Pilastern mit Rankenmusterdekor. 189 cm hoch, 1 Gehörk mit Fries, mit Rankenmuster (neu) 142 cm breit. Türhöhe im Sichten 190 cm, B. 90 cm.
335.		Totenschild, Nürnberg 1350. Wappen mit der Umschrift: von crist gedurt MCCC LXXX jar am Paul Petrus tag kettenweir do starb Walter hüg der inniger. Rund. Holtz D 91 cm.
336		Totenschild, Nürnberg, 15. Jahrhundert. Wappen mit der Umschrift: Anno dom. m^o cccc^o und im iar L IIII (1454 oder 51) an unsern Frauen abent is schersching do starb Peter Haller der elter, dem got genedig sey. - Rund. Holtz D 105 cm
337		Totenschild, Nürnberg 1465. Wappen mit Umschrift: Anno dom. M. cccc L XVIII am smitag vor seint Paulus tag bekörung starb der inder Jacob Haller, dem got genedig sey. - Rund. Holtz, D 109 cm.
338		Totenschild, Nürnberg 1423. Wappen mit Umschrift: Anno dom. MCCC und im XXIII jar am XII November verschied conradt Agri dem got genedig. Rund. Holtz, D 92 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1913 von Julius Böcher, München, zusammen mit 333	F 112/13		vgl. Schmitz, die Glasmalerei des 16. Jhdts. in Bayern. Bd. I. S. 152.
für 6500 M.		Pl 18 x 24	
vgl. Nr 332.	"		"
		Pl 18 x 24	
Erworben durch Haupt-Hannover von Tischlermeister Hoffmann in Hannover, Osterstr 66	F 1615/43		Aufgenommen durch die Bauverwaltung im Okt 1914 zusammen mit 263 und 264.
für 580 M.			
Erworben 1913 als Tausch vom Germ. Mus. Nürnberg gegen das Wachsrelief. Böge 954	F 1870/13 F 1768/13		1928 vorhanden
		Pl 13 x 18	
"	"		Ausgetauscht 1928 gegen 614.
		Pl 13 x 18	Gelöst 1928 gegen 1335/28
"	"		Ausgetauscht 1928 gegen 615.
		Pl 13 x 18	Gelöst 1928 gegen 1335/28
		Pl 13 x 18	1964 vorhanden

43

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
339		Glasmalerei, Böhm nm 1532. Anton Woensam. Entzeichnung von Bistumsmann. 2 Splittierungen durch Floss. Einzelne Teile ergänzt. H 71 B 81,5 cm.
340		Glasmalerei. Rheinisch nm 1490. (Severinsmeister). Der zwölfjährige Jesus im Tempel. H 71 B 61 cm.
342		Glasmalerei, lothringisch, 14. Jahrhundert. Oberteile einer architektonischen Baldachinaufbaus. Oben ein Engel mit ein Prophet (?) beide mit abwärts weisenden Bewegungen, unten an einer Bogenkaimung noch ein kleiner Engel. H 83,5 B 52,5 cm.
343		Plafond, spätgotisch, Voralberg. 13 Balken, 14 Bretter. Nadelholz, geschnitten, rötlicher Ton. L 5,35 B, 4,98 cm.
344		Säulenfragment. Frühgotisch, Mainzer. Kapitell und Oberfuß der Säulenschaft, Kapitell mit Profilmaske und lockender Figur, Schaft mit Aststümpfen. Oben ausgehöhelt, ein Stück des Randes ausgebrochen. Mainzerstein, H 42 B (oben) 38 cm.
345		Türbekrönung mit Wappen. Nm 1700. Gemaltes mecklenburgisches Wappenschild mit 5 Helmkleinodien, umgeben von reicher, durchbrochener Laubwerkkartusche. Bemalt, einzelne ergänzt. H B 260 cm.
346		Unterer Abschluss eines Wandepitaphs. 1706. Totenschild mit der Inschrift 77 77 Andreas Grangin, natus 1683 defunctus 1706. Laubwerk Umrahmung, durchbrochen in Form einer Abschlusskartusche. Bemalt, einzelne Ergänzungen. H B 179 cm.

44

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1913 von Eugène Ruffy - Sammler, Zusammen mit 340 für 5000 M.	F 1437/13 F 1649/13	Pl 18 x 24	Eine der Scheiben aus dem Zyklus in der Zisterzienser- abtei Altenberg b. Mühlheim a/ Rh. vgl. Schmitz, Bd I. S. 73. Bd II. Tafel 18.
"	"	Pl 18 x 24	Vielleicht auch aus Altenberg.
Erworben 1913 von Louis Rink - Hannover	F 2134/13	Pl 18 x 24	aus dem Dom in Metz.
Erworben 1913 von R. Seymeister in Bregenz	F 2125/13	Pl 18 x 24	Zeichnung und Masse bei den Akten. Aufnahme durch die Bauver- waltung Juli 1914.
Erworben 1913 von Leopold Stern - München	F 2174/13	3 Pl 13 x 18	Aus der Gegend von Lohr. 1964 vorhanden
Erworben 1914 von Carl F. Michaelis in Neu- Strelitz.	F 3144/13		Aus der Kirche von Woldegk. 1964 vorhanden
Erworben 1914 von demselben	F 111/1914	Pl 18 x 24	ebendort. 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
347		Ofenplatte, Hessisch, Mitte 16. Jahrhundert. Obere Hälfte: Judith und Holofernes mit Landschaft, unter einer grotesken Ornamentierung mit Wappen und Monogramm: K.S. Unten: Ritter und Frauenzieren mit Wappen. Steinguss H 132 B 82 cm.
348		Truhe, süddeutsch (Vorarlbergisch). Bretttruhe mit linearem Dekor an der Vorderseite. Vom Schloss nur Reste erhalten. Tannenholz H 98 B 185 T 53 cm.
349		Glasscheibe, deutsch, frühes 15. Jahrhundert. Stehende, gekrönte Madonna mit dem Kinde. Roter, gemusterter Grund. H 46 B 21 cm.
350		Hängeschnitzwerk, westgotisch (?) An einer langen Kette hängt ein Kettenhalter. Von diesem gehen aus drei seitliche Ketten, die den vorgezeichneten Ring mit 12 runden Löchern halten und eine mittlere, senkrecht herabhängende Kette.
351		Tisch, spätgotisch, 16. Jahrhundert. Mit Schrankkasten unter der (heute verschwinden) Tischplatte und breiterem Kasten zwischen den Seitenrändern. Platte: Nussbaum, Gestell: Eiche, Schnittversien: Linde. H 80 cm Tischplatte: L 114 B 79 cm.
352		Truhe, süddeutsch, Anfang 16. Jahrhundert. untere Hälfte eines Schrecks. In den Türflügeln, an den Seitenpfosten und an dem ausladenden Sockel Massivwerkfüllungen. Schloss und Schlüssel. H 118 B 173 T 51 cm.
353		Säule, Romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Bestehend aus Würfelkapitell mit Blattdekor, glattem, runden Schaft und Basis (Würfel mit Gekrohlagen). die drei Teile aus einem Sandstein. H. Kapitell 30, Schaft 133 Basis tief 42 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1914 von F. Sinnringhausen in München	F 3144/13 F 261/14 F 417/14		aus Westfalen Nov. 1937 an Prof. Marburg Museum abgegeben F. 647/37
für 120 M.		Pl. 13 x 18	
Erworben 1914 von R. Seigmeister in Bregenz	F 3051/13 F 343/14		aus dem Vorarlbergischen
für 1200 M.			
Erworben 1914 von Ludwig Rink-Hannover, Friedrichstr. 15	F 446/14		Farbige Zeichnung bei den Akten. 1964 West-Berlin
für 800 M.		Pl. 18 x 24	
Erworben 1914 von Dr. Forrer in Strassburg	F 2200/13 F 2289/13 F 517/14		FBS 16a (P. 1987)
für 800 M.			
Erworben 1914 von F. Böhrer, München	F 447/14		Vach.?
für 1200 M.			
Erworben 1914 von F. Böhrer, München,	F 447/14		1987 1964 vorhanden
für 6000 M.			
Erworben 1914 zusammen mit Nr 354-355 als Ge- schenk des Herrn Fritz Hahn, Rittergutsbesitzer in Röderhof.	F 450/14		Aus dem Kloster Hirsau d. 14. J. unter der Provost Sachsen XIV. Oskersleben. 1964 vorhanden
		Pl. 18 x 24	S 152 ff.

47

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
354		Säule, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. 3 Teile, wie bei Nr 353. Sandstein. Grundfläche der Basis 42:42 cm. Kapitell H 30 Schaft 133, Basis 35 cm.
355		Säule, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Drei Teile, wie bei Nr 353. Sandstein. Grundfläche der Basis: 56:56 cm. H. Kapitell 35 Schaft 160 Basis 40 cm.
356		Säule, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Drei Teile, wie bei Nr 353. Sandstein. Grundfläche der Basis 56:56 cm. H. Kapitell 35 Schaft 160 Basis 40 cm.
357		Säule, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Drei Teile, Kapitell mit <u>figürlichem</u> Dekor. Sandstein. Grundfläche der Basis 43:43 cm. H. Kapitell 32 Schaft 135 Basis 35 cm.
358		Säule, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Drei Teile wie bei 353, Kapitell mit <u>figürlichem</u> Dekor. Sandstein, Grundfläche der Basis 43:43 cm. H. Kapitell 31 Schaft 133 Basis 35 cm.
359		Kapitell, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Sandstein, H 31,5 B. 32 T 24,5 (miten).
360		Kapitell, Romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Sandstein, H 31,5 cm B 32 T 24,5 (miten)

48

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1914 m. Herrn Fritz Hahn, Ritterguts- besitzer in Röderhof, abg. Schenk zusammen mit 353, 355-58	F 450/14.	zif. mit 357/58 Pl 18 x 24	Aus dem Kloster Hirsburg. 1964 vorhanden
"	"	zif. mit 356 Pl 13 x 18	" 1964 vorhanden
"	"	zif. mit 355 Pl 13 x 18	" 1964 vorhanden
"	"	zif. mit 354 Pl 18 x 24	" 1964 vorhanden
"	"	zif. mit 354 Pl 18 x 24	" 1964 vorhanden
Erworben 1914 von Herrn Fritz Hahn in Rö- derhof, als Geschenk zusa- men mit 360 - 62	F 1394/14	Pl 18 x 24	" 1964 vorhanden
"	"	J. A 359 Pl 18 x 24	" 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
361		Kapitell, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Sandstein H 31,5 B 32 T (miten) 24,5 cm.
362		Kapitell, romanisch, Ende 12. Jahrhundert. Sandstein H 31,5 B 32 T (miten) 24,5 cm.
363		Grabstein, Boppard, Mitte 14. Jahrhundert. Heinrich Beyer de Boppard miles + 1355. Stehend in face. Über dem Haupt Zackenbogen mit Krabben und Kreuzblume, seitlich 2 schmale Blendarkaden. Inschriftband. Roter Sandstein, H 275,5 B 160 cm.
364		Grabstein, Boppard, Ende 14. Jahrhundert. Heinrich (Beyer v. Boppard) + 1380 und Lisa de Riemont + 1393 Stehend, en face, mit Krabbenbesetzten Wimpergen, mit Wappen Heinrichs und, Inschriftband. Roter Sandstein, H 312 B 167 cm.
365		Grabstein, Boppard, um 1400. Mergel de Parrey + 1395 und Conrad Beyer de Boppard + 1421, auf Wappen stehend, mit geschweiften Zackenbögen. Inschriftband. Roter Sandstein, H 273 B 134 cm.
367		Zimmervertäfelung, Oberbayern (Innviertel) um 1530. Bestehend aus Plafond, 2 Türen und Stücken der Wandvertäfelung. Plafond L 585 B 559 cm. Wandhöhe 312 cm.
368		Zimmervertäfelung, deutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. Plafond mit 12 quadratischen Feldern. L 595 B 605 cm. 4 Wände mit 2 Türen und 2 Fenstern. Von der Wandvertäfelung fehlen einzelne Bretter (vgl. die Aufnahmen)

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
vgl. 359	vgl. 359	f. A. 359	vgl. 359.
		Pl 18 x 24	1964 vorhanden
"	"	f. A. 359	"
		Pl 18 x 24	1964 vorhanden
Erworben 1914 von dem Kurhans Marienberg bei Boppard a. Rhein.	F 1190/14 F 726/14		Aus dem Kapitelsaal des ehemaligen Benediktinerin- nenklosters Marienberg bei Boppard. 1964 vorhanden
für 15 000 M.		Pl 18 x 24	
"	"		
		Pl. 18 x 24	1964 vorhanden
"	"		
		Pl. 18 x 24	1964 vorhanden
Erworben 1908 von R. Lotze, München, Schmeil- Kochelstr. 9 D	F 2238/08 F 2158/08		Kommt mit 368 aus Schloss Tribenbach B.A. Kaufmann a. Salzach aufgenommen durch die Bau- verwaltung
für 15 000 M.		Pl 24 x 30	
Erworben 1908 als Zugabe zu 367. (gleiche Herkunft)	"	Raum 11. Türen: Raum 15.	"
		Wände u. Fenster- umrahmungen sind nicht eingebaut.	<u>Wappen: nicht</u> <u>teilweise</u>

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
370		Steinwappen, süddeutsch, datiert 1490. Wappen des Bischofs Wilhelm von Reichenau mit doppeltem Helmkleinodien und reichster Haubwerk Helmdrücke. Die Jahreszahl auf einem darüber sich schlängelnden Schriftband. Sandstein, H 92 B 54 cm.
369		Wappen, süddeutsch, datiert 1460. Platte mit eingetieftem, durch Masswerk in zwei Blenden zerlegtem Feld. Oben ein Schriftband, das die teilenden Mittelporten überzieht. Unten Wappen, links Ammonshorn, rechts Pferdeköpfe. Sandstein, H 75 B 55 cm.
372		Steinportal, aus Tainering (O. Pf.), Spätgotisch. Spitzbogen, bekrönt von geknicktem Wimperg, der in eine Kreuzblume endet. Mehrere Stücke fehlen. Sandstein. Gesamthöhe 456, Türöffnung 293, Türweite 146, Gesamtbreite 214 cm.
373		Steinportal, romanisch, aus Langheim (O. Fr.). Sandstein. Türhöhe 152, Türweite 111, Gesamthöhe 399, Gesamtbreite 325 cm.
374		Armleuchter, spätgotisch, aus Tainering (O. Pf.). Vierpassform, aus 2 Stücken bestehend. Stein, Durchmesser 130, im Richten 76, Dicke des Steins 29 cm.
377		Totenschild, deutsch von 1558. des Gabriel Tetzel, Pfleger zu Hersbruck " (in Mittelfranken). Wappen und Inschrift in 3. F. erneueter Bemalung. Armle. Holz, D 91 cm.
376		Totenschild, deutsch, 15. Jahrhundert. des Mathias Ebner. Achteckig, das Wappen geschnitten, Helmdrücke Leder. Inschriftband in 8 Feldern geteilt, an der Innenseite Maassverhältniss. bemalt. Holz H 104, mit Wappen 130, B 104 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1908 von Siegfried Kämmele, München, Zusammen mit 369 für 3000 M.	F 1543/08 F 74/09.	auf AE 216 2 Pl. 18 x 24	1984 1964 vorhanden
Erworben 1908 von Siegfried Kämmele, München, Zusammen mit 380 für 3000 M.	F 1543/08 F 74/09	zuz. mit A 370 Pl. 13 x 18 Pl. 18 x 24	
Erworben 1908 von J. Böcker, München.	F 1768/08 F 1848/08		s. Nr. 369. Aufnahme durch die Bauverwaltung Okt. 1914. 1964 vorhanden
Erworben 1908 von Hans Vogler in Charlottenburg und folgende Nummerung für 2180 M.	F 1937/08 F 2080/08		s. Nr. 369 Aufnahme durch die Bauverwaltung im Okt. 1914. Zeichnung und Photographie beiden Arten. 1964 vorhanden
vgl. Nr. 372.	vgl. 372.		zum Portal aus Tainering gehörig. 1964 vorhanden
Erworben 1901 mit den Einrichtungsgegenständen des Kaiser Friedrich Museums.		Pl. 13 x 18	1964 vorhanden
"		Pl. 13 x 18.	1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
348		Rahmen für ein Altarbild. Schlesisch, 18. Jahrhundert. Aufschlichtem Sockel erhebt sich der Aufsatz: Bildrahmen mit reichster Ornamentik (Blumenweize); seitlich Akanthusvoluten mit Enten, Bekrönung in derselben Art. Gesamthöhe 266, B 186, Bildeöffnung B 63 H 97 cm.
349		Tür, mitteleurop. um 1700. mit Nmr.rahmung. 5 Teile, Tür, 2 Seitenpilaster, oben Haubeplatte und Gesims. Schloss angehörig, aber nicht ursprünglich. Nussbaumholz mit Intarsien. Eisenbeschläge gleichzeitig. Gesamthöhe 227, B 177. Tür H 201 B 103 cm.
382		Tür H 64 B 144 T 49,5 cm.
383		Tür, Nürnberg, 15. Jahrhundert. Holz, mit Eisenbändern beschlagen. In der Mitte rechteckiges Feld, ganz beschlagen mit getriebenen Eisenblech, darstellend eine kleine Tür. In den Feldern seitliche Figuren mit Spruchbändern. - Reliefs in der Fassung. H 190 B 116 cm.
384		Kragstein, deutsch, 15. Jahrhundert. Liegender Mönch, in einen Tierkörper endigend. Angeschafft an eine Platte, rank bossiert, von der eine Ecke fehlt. Verwittert. Sandstein, H 14 B 40 T 28 cm (im Ganzen).
385		Schlusstein, deutsch um 1400. Steinrelief. S. Martin, dem Bettenden Mantel teilend. Nothelfer in einem Rahmen aus Halbkreisen und spitzen Winkeln. Angeschafft an ein Werkstück (kann kommen). Verwittert. Sandstein, H 60 B 55 T 32 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
	F 844/07.		verkauft auf Bestellung Auf. f. K. u. Kunstg.
		Pl 18 x 24	1336
Erworben 1915 von Louis Rink in Hannover	F 2255/14 F 27/15 F 839/15.		Bronzschneidwerk? nach Prof. Haupt des thüringisch-fränkisch.
	für 1500 M.		
Erworben 1915 von H. Böhrer in München	F 844/15		1964 verhanden
Erworben 1849 von Antiquar Herdegen in Nürnberg für die Kunstkammer.	515/49 686/49	Treppenhause. Tür vor Küche Kammler Zimmer Pl 18 x 24	Von der Burg in Nürnberg <u>Vögelers</u>
	für 12 Mk.		
Erworben 1915 von H. Könnle in Stuttgart München.	F 1249/15 F 1280/15		1964 verhanden
	für 400 M.		
Erworben 1915 von H. Rosenbaum in Frankfurt a. M.	F 1336/15.		1984 1964 verhanden

55

[illegible]

56

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
	F 844 / 04		
		Pl. 15 x 24	
Erworben 1915 von Louis Bink in Hannover.	F 2255 / 14 F 27 / 15 T 839 / 15		Stammesherzogisch. l. nach Prof. Haupt über Thüringisch- fränkisch.
für 1500 M.			
Erworben 1915 von H. Böhrer in München.	F 844 / 15		
Erworben 1848 von Antiquar Herdigen in Nürn- berg für die Kunstkommer.	515 / 49 686 / 49		Von der Burg in Nürnberg
		Pl. 15 x 24	
Erworben 1915 von H. Körmle - München	F 1249 / 15		
für 400 M.			
Erworben 1915 von H. Rosenbaum in Frank- furt a. M.	F 1336 / 15.		

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
386.		Kykyzstein. Schnitt um 1500. Ovaler Brunnstein: Hl. Katharina mit Mantel Knon und Rad; angestrichelt an zwei tief kreisförmigen Rippren. Kaufstein. H. 57 Br 40 T. 30 cm.
387.		Kaufstein. Romanisch. Cuppa ohne Fuß. Grob Palmetten- ornament prismenförmig. Griff unterhalb des Mitt. Rind. Kaufstein H. 54. Stumpfger oben 100 Längs 33 cm.
388.		Kaufstein Cuppa ohne Fuß. Rind. Außergewöhnlich Zwischengestaltung. Kaufstein. H. 58 Stumpfger oben 83. Länge 33 cm.
389.		Kaufstein, romanisch. Cuppa ohne Fuß. 8 eckig. Grob Ornament. Kalkstein D 81 H 54,5 cm.
390.		Kaufstein, romanisch. 12 eckig, Cuppa ohne Fuß. unter dem oberen Rand eine Hohlkehle, unter dieser ein Rundbogenfries, so angeordnet, dass jeder mal ein Rundbogen einer Seite des Frieses entspricht. Kalkstein H 40 D 104,5 cm; die Vertiefung: H ca 50, D 44,5 cm.
391.		Kaufstein; romanisch. Cuppa mit Fuß (achtziger Wulst). achteckig. die Cuppa umgeben von einem Ornamentstreifen, der sich aus 2 quadratischen anderen geometrischen Motiven. Feldern auf jeder Seite des 8 eckigen Ornamentstreifen auf den Feldern 4 eckig = und Kalkstein H 40 D 110,5 cm. die Vertiefung: H ca 35, D ca 82 cm.
392.		Kapitell. romanisch 12. Jh. Obere Fläche quadratisch, von den Seiten und Vorderrücken fängt gebündelt steh. Ranken an. Blattwerk auf unten in Lagen geformt. Höring und für ab. geformt. Höhe 6 cm. Kaufstein H. 43 cm B 90 cm Stumpfger. unten 6 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1915 von F. Rosenbaum in Frankfurt a/M zuf. mit 385 für 600 Mk.	F 1336/15 235/16		1984 1964 vorhanden
Übergabe vom Prov. Kauf. in Halle Saale zuf. Nr 388-416.	F 1337/15 1406/15		Aus Kärnten 1984 1964 vorhanden
f. Nr. 387	"	Pl. 13/18	Aus Drauzen 1984 1964 vorhanden
f. Nr 387	"	Pl. 13 x 18	Aus Kärnten Herkuft (Prov. Sachsen) 1984 1964 vorhanden
"	"	Pl. 13 x 18	Aus Schönbach 1984 1964 vorhanden
"	"	Pl. 13 x 18	Aus Kärnten 1984 1964 vorhanden
"	"	Pl. 13 x 18	Aus Kärnten 1984 1964 vorhanden
"	"	Pl. 13 x 18	Aus Kärnten 1984 1964 vorhanden
"	"	Pl. 13 x 18	Aus Kärnten 1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
393.		Wappstein. Kopf, beidseit. Oben Rinnens für Rofen. Lautstein L. 110 cm.
394		Wappstein. Grund mit Kette aus Stein, ein Vorderfuß festen. Mitte eckig, auf dem Rücken Rinnens für Rofen. Lautstein L. 105 cm.
395.		Kapitel mit Kappstein Einblattornament. Lautstein H. 38 cm.
396.		Kapitel mit Kappstein Back beidseit. Lautstein H. 37 cm.
397.		Würfelkapitel mit Kappstein  Gesamthöhe 32 cm. Säulendurchmesser 12,5 cm Lautstein: Kapitel oben L 23, B 23 cm.
398.		Pilasterkapitel; Kappstein 48 cm.  Lautstein H. 27 B. 31 cm.
399.		Kapitel. Kappstein.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Siehe Nr 388			
"			
"			395. 396 angeblich ausdem (nicht sicher identi- fizierten) Kloster Mariazell. 1984 1964 vorhanden
"			Pl. 18x24 Zus. mit A 396
"			Pl. 18x24 Zus. mit A 395 1984 1964 vorhanden
"			Zus. mit 398 Pl. 13x18 1984 1964 vorhanden
"			Zus. mit 397 Pl. 13x18 1984 1964 vorhanden
"			

NR.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
400		Wappenhälter, Hockender Mann, nach links gerichtet, mit langem Haar und locki- gem Vollbart. Gesicht aufwärtsblickend. Das Wappen abgebrochen. Sandstein, H ca 30 B ca 40 T ca 25
401		Wappenhälter mit Konsole. Wasser spei- Mann in seinen Bart greifend. Aus 2 Stücken. Sandstein H 50 Breite ca 60 Bmitten ca 40cm
402		Blattkonsole, spätgotisch. Sandstein.
403		Lehnsitz Sandstein, H 51 Bmitten 45 T 33cm
404 (a-m)		Fenster, deutsche Gotik. 13 Teile 11 größere und eine Anzahl kleinerer Stücke. evtl. Teil aus
405		Ornamentales Relief. Romanisch. Stück
406		Ornamentales Relief. Romanisch. Stück

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
f. Nr. 387		208 an 7415.414 18x24	1984 1964 vorhanden
//		16 13x18 4 E	1984 1964 vorhanden
//			vorhanden ?
/		handy	1984 1964 vorhanden
//		Kant an	1983 vorhanden Teile waren zwischenzeitlich unter 170F und 251 F inventarisiert
//			405 - 413 aus Gipsrest bei Ausschleib. 1944 (in gemauerten Rahmen) vorhanden
//			18 x 24 1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
414.		Konsola Kopfb.
		Kaufpreis Br 30 L 35 T 25 cm.
415.		Konsola Bärtiger Männerkopf, der Jüngere Frau, Brust und darüber Deckplatte, von der ein Stück fehlt. H 35 Br 35 cm. Kaufpreis T 30 cm.
416.		Konsola. Rundlicher Jünglingskopf mit Strüpfing in die Stirn eingedrungen, gerade ab- geschnittene Haare unter einer sehr vorstehenden, stark gestrichelten Haut. Kaufpreis, H. Br. T.
417.		Leinwand. Norddeutscher Leinwand 1/5. Japf. Vorderseite: phantastische Efigalten unter Wimpern mit Haaren von altem Leinwand. Einfach H. 82 Br 1,36 T 75 cm
418.		Bismarck Wappenstein, datiert 1603. Oval, Rand mit Messing umgeben verziert Holz. H. 45 Br 38 cm.
419.		Wappen. 16. Jahrhundert Relieffert u. Bismarck H. Kopf mit Lein- wandplatte u. Leinwand 2 gestrichelte Augen. Wappen mit Leinwand gestrichelt. R. gestrichelt. Aug. L. lein. Holz H. 44 Br 28 cm
420.		Krabb. gotisch. Konsola Großes lappiges Blatt mit krabbenartigen vorspringenden Kanten. Kaufpreis H. 24 Br (Rückseite) 17 T 19 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
J. Nr. 387.		Pl auf 400.415 18 x 24	1984 1964 vorhanden
"		Pl auf 400.414 18 x 24. Pl 18 x 24 auf A 171 zup. mit A 266, 330, 416	1984 1964 vorhanden
"		zup. mit 266, 330, 415 Pl 18 x 24 auf 171	1984 1964 vorhanden
Erworben 1916 von H. J. Drey, München, für 2000 M.	F 16 54/15.	Sachz.	Antl. Des. Antl. Briefe 37, 11 August 1916 (mit etc.).
Erworben 1916 von Geh. Rat Haupt in Hannover zusammen mit 419 für 275.	F 1542/15	Pl 13 x 18	1987 1964 vorhanden
J. Nr. vorige Nr.	F 1542/15	Pl 13 x 18	1987 1964 vorhanden
Erworben 1916 von Frau W. Böcker W. in München für 40 M.	F 1645/15.	Pl 18 x 24 auf 345 zus. mit 420, 426.	1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
421.		<i>Ziſſ</i>, deutsch, 16. Jahrhundert. Platte rechteckig, versehen mit ornamentgeschmückten Kanten. Die Mittfrieße beständig, mit spätgotischem Masswerk verziert. Nussbaumholz. Platte B 120 T 92 H 21 cm
422.		<i>Wappen</i>, Kupf. 16. Jhdhundert in einem, von 2 ornamentierten Pilastern gerahmten Felde. Darunter die Inschrift: „Gott und die Zeit was gebt hat, das will Paulus Dinghoff erbauet hat. Anno dñij 1605..... H. M. N. Junij 1719 R. Stein
423.		<i>Wappen</i>, XVII. Jhdhundert. Kupf. umrahmt von Roll- und Knorpelwerk. Oben und unten um Engelköpfe. Stein. H ca 80 B ca 68 cm.
424.		<i>Ziſſ</i> Nordküpf Holz. H 94 B 179 T 74 cm.
425.		<i>Ziſſ</i> Nordküpf 16. Jhdh. mit aufgestellten Verzierung und Koffen- förmigen Nocken.
426.		<i>Periskapitel</i>, spwärtsig Anfang 16. Jhdhundert (ca 1530) Grünflaisch rund, Nockplatte vorwiegend mit Nocken ein- gezogenen Riten. Flaisch als Hauptknoten als Klyps Kor, Kloben in den Ecken und Riten unter. Kupfer. H. 21 B. 25 T. 25 cm.
427.		<i>Wandteppich</i>, Brüssel Anfang 16. Jhdhundert Aufsteigende Christi. Wolle und Seide. L 283 B 270

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1916 von A. L. Drey in München für ch. 2000	F 123/16	Lat 25	1964 vorhanden
Erworben 1916 von Leopold Kern in München für ch. 450.	F 122/16	Pl. 18 x 24	1984 1964 vorhanden
Erworben 1916 von L. Kern in München für ch. 350.	F 122/16	Pl. 18 x 24	1984 1964 vorhanden
Erworben 1916 von Frau A. Thiesing in Osnabrück für 375 ch.	F 388/16		
Erworben 1916 von Frau Schmolitz in Cuxhaven für 250 ch.	F 425/16		1921 im Tausch ab- gegeben F 1572/21 (mit Orn.)
Erworben 1916 von Adolf Baer, Wuppertal.	F 611/16	Pl. 18 x 24 auf A 395 zus. mit 420.	1984 1964 vorhanden
Erworben 1916 als Teppich aus dem Baylapp ch. 6 Kaufmann Dr. G. A. Freund in Berlin.	F 1016/16 732/16		

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
428.		Autependium Malin, 18. Japphundst. Mit: 10 Pf. mit Sakouu u. Kouffant Horkuaben in Bocille Rafung. R. u. l. Kümmerung, 100 Glat. Rausdorta. Brüter (moder) Raupfäden auf Rand. Färbg. Horku auf Hapfthepf Kide. H. 98 Br. 185 cm (Zus. 200 cm Rand)
429.		Autependium, Malin 18. Japphundst. Fürs Mit: 10 Pf. u. Kopf, Kuppel von gmaelter Volkauglon mit Kötter. R. u. l. Kümmerung in Kaps. Rand: präp. t. Blatgründ. Goldfithen auf Hapfthepf Kide. gefitert. H. 92 Br. 250 cm.
430.		Zipfthekä Zütki 19. Japphundst. Wipf Kide mit Hapfthepf Kidebouin fithen. an beiden Kfualpiten fpaup. Seide. L. 194. Br. 87 cm.
431.		Karillon. Kütff, 18. Japphundst. (Andreas Khlüder) Kignad Färbg. fält, in der fand rine up. Von der alten Post in Berlin, erbaut von Khlüder 1701 ff. Kaupf. Kurf. 1, 97 u.
432.		Fotapfied. Nürnberg 16. Japp. Gp. Kütff. Wappen, Koutür. Jappfth. rand: Jörg Kaller + 1555 Holz, fmael, rind. Kurf. ca 65 cm.
433.		Wappen, schweizerisch, 17. Japphundst. Gmael rind gefafst, Kinschrift: Anno 1678 obit, 5 Octo. Einer Basler Familie gehöng. Anädrat, auf 12 fpten gefält. Holz, L ca 110 B ca 110 cm.
434.		Zipf. 16. Japphundst. Platte rechteckig, mit reicher Intarsia, durch zwei Klappen in der doppelte zu verlängern. 4 Füne in Form kamellierter toskanische Säulen, die durch mit Intarsia versehene Platten verstärkt und oben verbunden werden. L 254 B 146 H 85

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1916 zusammen mit 429 und 430 als Vermächtnis der Frau Kommerzienrat Gerson, geb. Liebermann in Baden-Baden.	F 1239/16		kg 17?
s. 428	F 1239/16		kg 17?
s. 428	F 1239/16		kg 17?
Erworben 1916 als Geschenk eines Ingenieurs. (Aus dem Besitz der Familie des Reg. Kammeisters Rudolf Goldschmidt.	F 1480 / 16.		Zusammengehörig mit 223 - 226. 1985 vorhanden 1964 vorhanden
Erworben 1916 als Geschenk des bräun Georg Birtha. (Auktion Birtha 1916)	F 1903 / 16.		1964 vorhanden
Erworben 1917 im Tausch gegen AE 371 von Körmle - München.	F. 6 12/17.	Pl. 13 x 18	1964 vorhanden
Erworben 1917 von H. Böhrer, München	F 846/17	Pl. 13 x 18	1954 an das Kunstgewerbe-Mus. abgegeben
für 3500 M			

71

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
435		gotische Vertäfelung.
436		Holzportament, 15. Jahrhundert. Auf Kugelfüßen, mit reichem Akanthusornament vorn und an den Seiten. Auf der Vorderseite ein Schild mit Inschrift: „Sebastiano Patrono desto..... duratim ab innento pesti haer statua macum..... et roto est omno M D C C X III.“ H 52 Bohn 50 mit 82 cm
437		Konsole, 15. Jahrhundert. mit Inschrift: „Salvator mundi“ Holz H 69,5 Bohn 48
438		Taufstein, romanisch. rund, Suppa ohne Fuß. Mit 3 menschlichen Masken. Die ganze Außenfläche mit Tier- und Pflanzenornament bedeckt. Kalkstein. Blauschwarz H 46 D ca 112 cm. die Höhlung: H ca 87 T ca 30 cm.
439		Wappenstein, deutsch, 15. Jahrhundert. mit Mitra und 2 Wappen in gotischem Maasswerk. Aus Eichstädt stammend. Stein. H 75 B 54 cm.
440		Kapitel, deutsch, um 1200. Oberer Abschluss: Rechteckige Platte mit Ranke. Auf den Seitenflächen je 2 Tiere. Stein H 26 B mit 15 oben 31 cm.
441		Kapitel, deutsch, Anfang 15. Jahrhundert. Würfelförmig. Blatt Dekor. Oben rechteckige, unten ausgekahlte Platte, unten Wulst. Jede Seite hat drei lanzettförmige Blätter, die mit Blöcken umgeben. Stein H 21,5 cm B oben 22 mit 16 cm.

72

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erwerbung 1918 Herr F. Böcker, Kam. müßig zu Hause, 1912 rückgängig gemacht.	F 391/18 F 1600.114 F 525/15 F 834/15 F 981/16	F 727/20 in den Jahren nach Foto. graben	Lingenringoffen- rechten in der Wapp- Anordlung Erkäufers waren von Erwerbung im Besitz.
Erworben 1918 von J. Lämle Münster, für 1200 Mk.	F 1046/18.		1964 vorhanden Pl. 18 x 24
Erworben 1918 von J. Lämle in Münster für 600 Mk.	F 1046/18.		1964 vorhanden
Erworben 1918 aus dem Kölner Kunst- handel (P. F. Wornus) als Ergänzung zum Ku- pferstein. Kost 2700 Mk.	F 333/18.		1964 vorhanden Pl. 13 x 18
Erworben 1917 von Leopold Stern in Münster für 400 Mk.	F 968/17		1984 1964 vorhanden Pl. 18 x 24 Ol 15 x 18
			1984 1964 vorhanden Pl. 18 x 24 tief mit A 159, 220 g, 607, 612
			1984 1964 vorhanden Pl. 18 x 24 zus. mit 596, 609, 609-11

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
442.		Zufl. Niederspinn XV. Jh. f. f. f. Brettzufl., aufornamentisierter Fuß- boden; ganz mit Eisenbändern be- legt. Eisenst. H. 90 Br. 205 T. 68 cm.
443.		Zufl. Niederst. (?) datiert 1575. Küßbaumst. H. 83. Br. 160 T. 65 cm.
444.		Zufl. Leontopodium (Maßwerk u. Saltwerk). Küßbaumst. H. 66. Br. 181. T. 62 cm.
445.		Wassermühle. Niederst. um 1500. Madonna Jesus in Kapselkranz, die Kindheit des L. Arm. Eckstein (grünlich) mit einem ergänzt. In runder Form. H. 31,5 Br. 21 cm.
446.		Zufl. nordfranzösisch, spätgotisch. Vorderwand. Bühnenmaßwerk in flacher Relief, 4 Kom- partimente, die spätere Mittelwand mit Kuppel, oben wagrechte Bordüre. Kuppel flach Küßbaumst. H. 60 Br. 145. T. 59.
447.		Zufl. Flandrisch um 1540. Ring kopfartiger Kuppeln mit vorkommenden (ergänzten) Köpfen. Kuppel für die Kuppel verkleinert. Kuppel mit Rankenwerk Eisenst. H. 62. Br. 167. T. 57 cm.
448.		Zufl. niederst. (?) Köln? Mitte 16. Jh. f. f. f. Kuppel mit Kuppel mit Rankenwerk und Kuppel in der Mitte mit Ranken und Kuppeln über Kuppeln. Kuppel u. Kuppel mit Eisenst. H. 98. Br. 200 T. 74 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1918 von Julius Böcher in München.	F 1124/18. 825/19.		
Erworben 1918 von Julius Böcher in München.	F 1124/18 825/19.		
Erworben 1916 von J. Böcher in München	F 1125/16		
Erworben 1918 als Leihgabe des Generaldirektors Esseling von Bonn.			1964 West-Berlin
446 - 461 erwor- ben 1918 als Leih- gabe von F. Simon ge- sprungen Sammlung von Bonn.	F 966/20		1922 ausgetauscht vgl. F 865/22.
f. 446.	"		Pl. 13 x 18
			Pl. 13 x 18
f. 446.	"		Pl. 13 x 18
			1964 vorhanden
			Pl. 13 x 18

N ^o .	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
449.		Lacktrippfrank. Spanisch Mitte 15. Jafz. Drei Kisten einer Apside, auf symmetrischen Füßen. Dekoration: auf Goldgrund Schalen- (Brennerei) und Wimperge in Falten Relief. Furnierholz, alt bemalt u. vergoldd. H. 113 B. 65 T. 39 cm.
450.		Lacktrippfrank, Spanisch 2. Hälfte 15. Jafz. Kagruant. 3 Kisten vom Lehnstuhl. Von rund- bogigen Füßen in viereckiger Rahmung, maßstab- konst. Arbeit f. H. Furnierholz alt bemalt u. vergoldd. H. 98,5 B. 58 T. 33 cm.
451.		Lacktrippfrank, Spanisch 2. Hälfte 15. Jafz. Fünf Kisten einer Zwölfsche. Füße im unteren der 3 Ecken, mit Aufsatz. Relief Maßstab. Untere Ecken von H. 96 B. 76 T. 33 cm. Furnierholz (?) alte Bemalt u. Vergoldd. d. erneuert
452.		Schrank, Kirscheisen - Wappstein 16. Jafz. 2 d. Kopf u. Wappen und f. altwerk gezeichnet nicht aufeinanderstehend Thüren an der Korrespondenz. Gepr. von H. 160 B. 73 T. 46 cm Rahmen u. fülligen Eise. Eisen-Meißbau.
453.		Schrank Kirscheisen 15. Jafz. Zwanzigförmig mit einem Eichenholz. Oben: 2 Türen nebeneinander, unter- seits einer in der Mitte, vertikal Maßstab. Eisenholz (Eisen u. fülligen Holz) H. 120 B. 112 T. 54,5 cm
454.		Schrank mit Aufsatz Kirscheisen 1. Hälfte 16. Jafz. Eisenholz, 2 Türen, Mittelstück, Trophäen u. Wappenstein, Aufsatz: Madonna mit Christus in der Hand. Adornate mit Kirscheisen. Eisenholz H. 160 B. 135 T. 56 cm.
455.		Halbrundes Rollensystem, Kirscheisen um 1530. Zwanzigförmig. Rollen ornamentiert. Zehnfüßig mit Füßen, Oben: Füße mit auf links / rechts Mitte. Eisenholz H. 147 B. 64 T. 48 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
f. Nr 446	F 966/20		
		Pl. 17 x 18	1964 vorhanden
"	"		
		Pl. 13 x 18	1987 1964 vorhanden
"	"		vorhanden 1986
		Pl. 18 x 24	1964 vorhanden
"	"		
		Pl. 13 x 18	1987 1964 vorhanden
"	"		
		Pl. 13 x 18	1964 vorhanden
"	"		
		Pl. 18 x 24	1986 vorhanden 1964 vorhanden
"	"		
			<u>Köpenick</u>
		Pl. 18 x 24	

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
463.		Wappenstein von 1641. Christian Trifon zu Egkh und Künzgerspach Erbauungsbau zu Kain und auf der Wiederspach. H. 35 Br 24,5 cm.
464.		Wappenstein von 1641. Beatix Trifon zu Egkh, geboren Trifon von Lärnau H. 35 Br 24,5 cm.
465.		Glasstein Kinderspiel um 1500 Euthauptung des Lärners Johannes. Rind. Höhe 22,5 cm.
466.		Glasstein Kinderspiel um 1500. Johannes Evangelist in Taufzeit. Euthauptung u. in unruhiger Zeit Rind. Höhe 23,5 cm.
467.		Glasstein Kinderspiel um 1500. König des Tobias Rind. H. 27 cm.
468.		Glasstein, aus der Hauptstadt Brügge, Belgien dat. 1540 Madonna in Glorie mit 4 männl. und 2 weibl. Figuren. Rind. H. 26,5 cm.
469.		Glasstein, aus der Hauptstadt Brügge, Belgien dat. 1530. In Brügge Brügge Joseph Rind. H. 25 Br 18 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1921 aus dem Besitz von Ex- cellenz von Bode. Zuf. mit 464-70	F 1349/31 1889/31.		1964 West-Berlin zus. mit 464 Pl. 18 x 24
f. 463	"		1964 West-Berlin zus. mit 463 Pl. 18 x 24
f. 463.	"		1964 West-Berlin zus. mit 466 Pl. 18 x 24
f. 463.	"		1964 West-Berlin zus. mit 465 Pl. 18 x 24
f. 463.	"		1964 West-Berlin zus. mit 468 Pl. 18 x 24
f. 463.	"		1964 West-Berlin zus. mit 467 Pl. 18 x 24
f. 463	"		1964 West-Berlin zus. mit 470 Pl. 18 x 24

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
470.		Glaspfiste (nach H. Vischer d. J.?) um 1530. in der Pargau. Umgepf. La kanifiras mülli tres exorare puellas Contigit, observant, quem statuere dñe. Rund. Durchmesser 25,5 cm.
471.		Konsole Rokoko. Schnitz.
472.		Fehlstein, Kuddrumpf Ende 15. Japf. Christus, halbfürz zwischen zwei Engeln, die sein Gewand falten. Längsmaß bemalt H. 28 Br. 33,5 cm.
473/ 74		Schnitz um 1550. 2 gegenüber Engel mit füllhornähnlichen Engelsbüchsen. Längsmaß abgeteilt. H. 38 cm.
475.		Rheinland oder Franken 16. Japf. Züßblattende Engelkreuze mit gekrönten Heimern. Küßblattmaß bemalt R. 48 cm.
476/ 77		Kinderstumpf um 1520. Konsolen 2 wappentragende Engel, aus einem Rück mit Korb u. Rückstützen. Eisenholz; bemalt. H. 28, Br 13 cm.
478.		Kuddrumpf 1. Hälfte 16. Japf. Nachtigal geflügeltes Püß mit Wappenschild. Längsmaß, bemalte Bemalung R. glatt H. 60 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1921 aus dem Besitz von Exzellenz von Noth.	F 1349/21.		1964 West-Berlin zus. mit 469 Pl. 18 x 24
Erworben 1921 von Dr. L. von Büchel in München.			1964 vorhanden 1987
Erworben 1918 zuf. mit der Samm- lung F. Simon.	F 966/20.		1989 vorhanden
Wie 472	"		1922 im Kauf- weg abgegeben.
Wie 472.	"		1922 ausgetauscht
Wie 472.	"	Raum 37.	1987 1964 vorhanden Pl. 13 x 18
Wie 472.	"		1921 gegen Nr 483 aus- getauscht

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
479.		Stück um 1500. Konsol mit geflügeltem Engel, der in beiden Händen eine Weltkugel hält. Eichenholz mit alten Farbfarben. H. 14 B. 14 T. 14 cm.
480.		Konsol, deutsch, um 1760 - großes Format Kiefernholz H. 80, B. 85, T. 82 cm
481.		Kapitell mit Säulenputzwerk. Stück um 1520. Relief des Kreuzschlages: 6 Personen und zwei Ritzarbeiten. Kreuzschlages Relief bei Fass u. Holzplatte. Einpfandung antichast. Eichenholz H. 92. Holzplatte B. 62 T. 40 cm.
482.		Schwäbisch (Klein?) um 1540. Eichenholz. Kopfformig mit fadenförmig, langgestreck- tem geflochtenem Aermel, zwei Wappensteinen große Eiche. Eichenholz bemalt.
483.		Altarmodell. Kiefernholz, 2. Hälfte 18. Jh. f. f. Madonna unter Baldachin. Kiefernholz. Bekleidung sowie mit Eichen. Kiefernholz aus Eichenholz. H. 60 B. 8 cm. Eichenholz und rot bemalt, vergoldet.
484.		Französisch Anfang 16. Jh. f. f. Zwei Altarfiguren: Kiefernholz und Kiefernholz und Kiefernholz. Kiefernholz, farblo.
485.		Kiefernholz um 1400. Holzfigur. Altkreuztisch ergänzte Kiefernholz Kiefernholz. Kiefernholz, Attribute, Bemalung um. Kiefernholz. H. 105 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Wia 472.			1964 vorhanden
Wia 472.			1964 vorhanden 1987
Wia 472.			1964 vorhanden
Wia 472.			vorhanden 1986
Wia 472.			1964 vorhanden
Erworben 1921 im Kauf von Georg Schwarz Berlin Wert: M. 12000.			vgl. F 478. 1964 vorhanden
Erworben 1918 mit der Sammlung F. Simon.			1922 im Kauf abgegeben cf. F 865/22
Wia 484.			Wia 484.

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
486.		Heisfigur. Französisch 16. Jh. Jh. Rundförmige Figur der Katharina frontal, stehend, mit Rad und Kross. Blau Email.
487.		Ofenkachel. Oberrheinisch (oder Salzburger?) Ende 16. Jh. Mensch. Mann in vornehmer Ziertracht. Unterfließen in Rundbogen. Kopf links gekehrt. Gelber Email. Blau grün braun u. a. Einfache Form. H. 32. Br. 21 cm.
488.		Ofenkachel. Salzburger (?) 1. Hälfte 16. Jh. Jh. H. Sebastian. Rostrote Leinwand, ein- gezogen von einem mit Ranken gefüllten Kohlestein. Gelber Email. Grün Blau Braun. Einfache Form. H. 35. Br. 19 cm.
489.		Zwei große Ofenkacheln in einem Rahmen. Salzburger Meister H. R. um 1570 Kreuzigung mit Abraham Opfer u. Aufhängung des Kreuzes. Schiff nach Ägypten (nach Dürer). Von H. 66 Br. 161 cm. [Einfache Form]
490.		Wasserbehälter. Niddmüß 16. Jh. Jh. Front kegelförmig, oben Rand flach auf 2 Füßen, über dem Wasserhahn hochgehende Einfache Form, grün u. gelb. H. 16. Br. 13 cm.
491. 492.		Hinterglasgemälde, Französisch, 16. Jahrhundert. Orgel und Flora, beide in geschweiften Rankenrahmen. Orgel, inschriftlich bezeichnet, sitzt auf ornamentiertem Sockel und hält in der rechten Hand eine Fackel. Die Linke greift in einen Korb, ebenfalls mit Linien. Beide Flora alles in grün. L 42 B 9 cm.
493.		Hinterglasgemälde, niederländisch um 1490. Maria mit Kind, mit goldenem Haar. Gewand rot, Mantel blau, Grund grün und mit Rankenmuster geschmückt. ohne Rahmen: L 14,5 B 12 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1915 mit der Sammlung G. Simon.			
"		zuf. mit 488 Pl. 13 x 18	
"		zuf. mit 487 Pl. 13 x 18	
"			als Aufgabe im Schulunterricht vgl. F. 243/35
"		Pl. 18 x 24	
"			
"		Pl. 18 x 24	
"			
"		Pl. 13 x 18	

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
494		Baldachin, mit 3 Heiligen, französisch, 16. Jahrhundert. runde Kuppel auf 3 Säulen ruhend. In den Unterkolumnen die 3 Heiligen. Holz. H 44 D 15 cm.
495		Processionsstange, süddeutsch um 1520. durch Schaftringe in 3 Etagen gegliedert, von denen die unterste rund ist, die zweite mit gebrochenen gotischen Kanneluren versehen, an der obersten stehen auf Säulchen und mit Fialen 3 Heilige. Darüber als Bekrönung ein kanneliertes Glied. Holz. L 234 cm.
496		Processionsstange, süddeutsch um 1520. durch Schaftringe in 3 Etagen gegliedert, von denen die unterste rund ist, die zweite mit gebrochenen gotischen Kanneluren versehen, an der obersten stehen auf Säulchen und mit Fialen 3 Heilige. Darüber als Bekrönung ein kanneliertes Glied. Holz. L 234 cm.
497		Wirkerei, Tournai, 15. Jahrhundert. 2 Apostelköpfe aus einer Verkörperung Christi, beide in reichen Gewändern, nach oben schauend. Schriftband mit Handschrift „Ina tabernaculo“.
498		Wirkerei, oberrheinisch, Ende 15. Jahrhundert. Anbetung der Hirten. Die rechte Seite wird von der Hütte eingenommen, in der Christus von Josef u. Maria umgeben wird. Links zwei herankommende Hirten, ein Engel mit Spruchband und eine Hirtin. L 192 B 94 cm.
499		Wirkerei, oberrheinisch, Ende 15. Jahrhundert. Einhornlegende, am linken und rechten Bildrand in 2 Färbungen. In der Mitte bittet Maria, vor ihr der Einhorn, rechts kommt ein Engel mit Gailze u. Hirschen herbei. L 192 B 95 cm.
500		Wirkerei, französisch, 15. Jahrhundert. Blumenmuster. Auf dunkeltem Grund gleichmäßig dicht verteilte Pflanzen mit Blättern und Blüten verschiedener Art. Umrahmt von einem grün-gelb-roten Streifen. L 213 B 105 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1918 mit der Sammlung J. Simon.			1964 vorhanden
"		zuf. mit 496 Pl. 13 x 18 Pl. 18 x 24	1986 1964 vorhanden
"		zuf. mit 495 Pl. 13 x 18 Pl. 18 x 24	eine der kleinen Figuren fehlt 1986 1964 vorhanden
"		Pl. 18 x 24	
"		Pl. 18 x 24	
"		Pl. 18 x 24	
"		Pl. 18 x 24	

Nr.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
501		Wirkerei, Engel mit Weltkugel, französisch um 1500.
502		Wirkerei, flandrisch um 1540. (Heiligenlegende) Maria in der Glorie, von 5 anbetenden Engeln umgeben. Über der Szene eine Girlande von Blättern und Früchten, in der Mitte gehalten von einem geflügelten Engelkopf. L 135 B 100 cm.
503		Wirkerei, flandrisch um 1540. Heiligenlegende, Gegenstück zu 502. Die Madonna mit der Statue einer thronenden Madonna in den Händen erscheint einem Büchsenmacher in seiner Werkstatt. Über der Szene eine Girlande mit L 135 B 100 cm.
504		Wirkerei, norddeutsch, Mitte 16. Jahrhundert. Anbetung der Hirten und Könige, auf zwei Bildfeldern, die durch vertikale Streifen mit Früchten und Blumen getrennt und gerahmt werden. Über und unter Jagdfries, das Ganze auf einer L 115,5 B 64 monumentalen Bandarbeit mittelalterl.
505		Chormantel, englisch, 15. Jahrhundert. Samt und applizierte Stickereien: Himmelfahrt und Krönung Marias, Engel und ornamentale Muster, alles in Gold auf dunkel- blauem Grund. L 293 B 140 cm.
506		Chorgestühl, französisch, 15. Jahrhundert. mit 5 Sitzen. Die Wangen mit Säulchen und Hohlkehlen so- wie sparsamem ornamentalen oder figurlichen Schmuck. Unter den Sitzen Fratzen. Holz, L 350 H 120 grösste Tiefe 66 cm.
507		Chorgestühl, französisch, 15. Jahrhundert. mit 5 Sitzen. Die Wangen mit Säulchen und Hohlkehlen sowie sparsamem ornamentalen oder figurlichen Schmuck. Unter den Sitzen Fratzen. Holz, L 350 H 120 grösste Tiefe 66 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
erworben 1918 mit der Sammlung Y. Simon.			zu Tausch abgegeben 1923. cf. F 512/23. Min. S. 63 vom 12. 6. 1923.
"			Pl. 18 x 24
"			Pl. 18 x 24
"			Pl. 13 x 18
"			Pl. 13 x 18 Pl. 18 x 24
"			zuf. mit A 507 2 Pl. 18 x 24
"			zuf. mit A 506 2 Pl. 18 x 24

1964
vorhanden1964
vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
515	(V.23)	Verguldkapitell, Kiebschneidwerk (ohne Aufschnitt) Auf. 13. Jh. Am 4. Ende eine Rinde, die in der unteren Hälfte von Bauplast. In der Aufsichtswand in Rinde überge- hend, deren Zierformen an der Hauptseite durch Karabinen Kalkstein, H. 24, Br. 28,5 cm. 45 Zierformen auf der Kalkstein
516	(V.25)	Wandkapitell, Kiebschneidwerk, Auf. 13. Jh. Am Kopf nach links eine Rinde mit Kiebschneidwerk Zierformen; das Kiebschneidwerk mit Kiebschneidwerk, in Rinde mit Rinde. Kalkstein, H. 28, Br. 38,5. Am Kopf bündig.
517	(V.26)	Wandkapitell, Kiebschneidwerk, Auf. 13. Jh. Am Kopf nach links aufsteigend Kiebschneidwerk in Kiebschneidwerk. In der Mitte mit Kiebschneidwerk bündig. Kalkstein, H. 29, Br. 38,5
517a	(V.33)	Zusatz auf einer spitzbogigen Aufsicht. Auf. 13. Jh. I. G. Auf einer nach links spitzbogigen Aufsicht, die in der mit der Aufsicht, die Rinde mit einer Aufsicht, mit der Aufsicht der Kopf der Aufsicht bündig. Kalkstein, H. 27, Br. 38,5 cm. 27,5 5176 Nachbildung
518	(V.37)	Verguldkapitell. Auf. (Kiebschneidwerk?) 13. Jh. 2. G. Mit aufsteigend Kiebschneidwerk, Kiebschneidwerk, Kiebschneidwerk Kiebschneidwerk, deren Kiebschneidwerk und Kiebschneidwerk zwei Zierformen über Kiebschneidwerk bilden. Rinde Kiebschneidwerk. Kalkstein, H. 22,5, Br. 43 cm. 27,5.
519		Glasgemälde, Nürnberg, 16. Jahrhundert. mit einem von 4 Säulen getragenen Giebel, der mit einer Rinde und 2 Fabelwesen gefüllt ist, befindet sich ein schwarz-gelbes Wappen mit Helm und Helmzier. Darüber: "NOMEN SEPTEMVIR LAUD. TE DEI L 35,5 B 23 cm MDXXXII."
520		Glasgemälde, Nürnberg, 1532. Gegenstück zu 519. Derselbe Rahmen und Wappen mit Rinde, Helm ebenfalls mit Rinde, alles in rot und gelb. Unter: "IUSTITIAE DECUS INTERIRE NESIT SEPTEMVIR XXII. DEC MDXXXII." L 36 B 23 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
f. 514.		Pl. 13 x 18	f. 513 (J. 3174) 1984 1964 vorhanden
f. 514		Pl. 13 x 18	f. 513 (J. 3176) 1984 1964 vorhanden
f. 514.		Pl. 18 x 24	f. 513 (J. 3177) 1984 1964 vorhanden
f. 514.		Pl. 13 x 18	f. 513 1964 1984 vorhanden (J. 3178)
f. 514		Pl. 13 x 18	f. 513 (J. 5541) 1984 1964 vorhanden
Erworben 1922 von M. Heilmann, Berlin	F 650/22	Pl. 13 x 18	1964 West-Berlin
"		Pl. 13 x 18	1964 West-Berlin
		Pl. 13 x 18	

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
521		Wappen, 14. Jahrhundert. mit geteiltem Feld. Auf dem rechten goldenen Schachbrett ruht, auf rotem Grund, auf dem linken ein goldener Ankerbalken und goldene recht gestellte goldene Parallelogramme auf blauem Grund. Über Holz, H ca 95, B ca 80 cm. dem Wappen Krone, beiderseits Knorpelwerk.
522		Konsole, Brühl(?) 18. Jhdt. am Rand der Fußplatte befindet sich eine eingetragene Inschrift, in feingebügelter Schrift von der Hand des Verfassers, die andere Seite ganz glatt. In der Mitte ein kleiner Aufsatz mit verbleibenden Teilen der Aufschrift. Diese springt in der Mitte abwärts, der Fuß mit einem kleinen Relief versehen. H. an der Handgriffe, B. 12. 1/2 an
523		Konsole wie 522
524		Fingerring, Brühl 18. Jhdt. Mit einem Edelstein, in der Mitte ein Ringelstein. Auf der Seite mit Fingerring. Auf v. Blickrand Lindenholz, unbeschalt. Rückf. glatt. H. 52 cm
525		Fingerring, Brühl, 18. Jhdt. wie 524, auf d. Blickrand H. 51 cm
526		Konsole, Rocco. nach unten sich ^{pyramidal} verjüngend, rechteckige Deckplatte, deren zwei vordere Ecken abgekrägt. grüner, marmoriert gemusterter Grund, darauf vergoldetes, geschnittenes Wand- und Laubwerk, auf der Vorderfläche eine Fronte.
527		Konsole, Rocco. mit rechteckiger Deckplatte, deren Ecken abgekrägt sind. Unter dieser eine Hohlkehle. Auf dem von Rocco umrahmten Spiegel die Inschrift: "S. FLORIANUS" mit graugrüner Farbe bedeckt. Holz. Deckplatte B. 32 T 26 cm, Gesamthöhe ca 44 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1922 von S. Heilmann, München	F 689/22 865/22		
			gut erhalten. A. Nr. 178
		13x18	1964 vorhanden
			1964 vorhanden
Erworben 1915 als Geschenk eines Unbekannten.	F. 29/15		gut erhalten. A. Nr. 7677
		13x18	1987 1964 vorhanden
			1967 1964 vorhanden
Erworben 1922 von Heilmann, Berlin.	F 864/22		
			1964 vorhanden
Erworben 1922 von Möhrke und Hartmann Berlin			
			1987 1964 vorhanden

97

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
528		Konsol, Rocco. mit rechteckiger Deckplatte, deren Ecken abgeschrägt sind. Unter der- selben eine Hohlkehle. Auf dem von Roccoornamenten umrahmten Spie- gel die Inschrift: "S. SEBASTIANUS" mit grau-grüner Fassung. Holz, Gesamthöhe 44, Deckplatte B 32, F 26 cm.
529		Kartusche, von Paul Egell, deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. Länglicher, oben abgerundeter Spiegel mit zwei Bugelkippfuss ^{als} mit einer Begrenzung. Das Ganze umrahmt von Roccoornamenten. Holz, vergoldet. (größt) H 95 (größt) B ca 85 cm.
530		Kartusche, von Paul Egell, deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. Länglicher, oben abgerundeter Spiegel mit zwei Bugelkippfuss als mit einer Begrenzung. Das Ganze umrahmt von Roccoornamenten. Holz, vergoldet. (größt) H 95 (größt) B ca 85 cm.
531		Wirkerei, mittelhessisch, datiert 1517. Geschichte des verlorenen Sohnes I. in drei Abschnitten: links, in einem Zimmer, erhält der Sohn sein Erbe ausgeteilt; in der Mitte steht er seinem Vater zum Abschied die Hand von der Seite, rechts steht neben zwei L 305 H 127 cm. reichgekleideten Frauen.
532		Wirkerei, mittelhessisch, datiert 1517. Geschichte des verlorenen Sohnes II. in drei Abschnitten: links wird er in Bettlerkleidung an einer Haustür von zwei Frauen mit Knütteln bedrückt, rechts kniet er auf einem Hof mit Fackerknechten die Söhne. L 225 H 127 cm.
533		Wirkerei, mittelhessisch, datiert 1517. Geschichte des verlorenen Sohnes III. in drei Abschnitten: links wird der heimkehrende Sohn von dem Vater auf der Türschwelle begrüßt, in der Mitte findet der Begrüßungsmahl statt, rechts die Vorbereitungen L 305 H 137 cm. dazu.
534		Glasmalerei, Burgenland um 1480 (= J 3131) Maria betend. in reicher gotischer Architektur kniet sie nach links gewandt vor einem Betpult. In der Hand halten ein roten Vorhang hinter ihr ausgebreitet. H 62 B 71 cm.

98

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1922 von Meier und Hart- mann.			1987 1964 vorhanden
Erworben 1922 von Gieders, Berlin- Grunewald.	F 984/22		von dem jetzt in Berlin befindlichen Mannheimer Altertumsverein. 1964 vorhanden
Erworben 1922 von Gieders, Berlin-Grüne- wald.	F. 984/22.	Pl. 13 x 18	" 1964 vorhanden
Erworben 1919 aus der Sammlung Friedler.			1964 West-Berlin
"		Pl. 13 x 18 Pl. 18 x 24	
"		Pl. 18 x 24	1964 West-Berlin
"		2 Pl. 18 x 24	1964 West-Berlin
Erworben 1965 von Böcker, München.	F 556/65		Zur Glasfenster Serie gehören: Wiederholung Opfer und Opfer Collection Ambrose Monell New York. Nat. American Hist. Museum New York 1930 vgl. J. J. J. J.
		Pl. 13 x 18	

NR.	KATALOG- NUMMER	GEGENSTAND
535		Glasmalerei, Bismarck von 1450. Maria spinnend (= 4.3132). Sie sitzt, nach rechts gerichtet, das Schiffchen durch die Kette schiebend. Hinter ihr rechts zwei musizie- rende Engel. Rahmenarchitektur. H 61,5 B 44 cm.
536		Glasmalerei, Bismarck von 1450. Vermählung Mariae (= 4.3133). Maria in blauem Gewand, Josef in violettem mit blauem Kragen. Der Priester mit rotem Mütze- und weißem Übergewand. Die Nebenfiguren in rot, grün, violett u. gelb. H 61,5 B 56.
537		Glasmalerei, Bismarck von 1450. Anbetung der Könige (= 4.3134). Maria in blauem Kleid mit weißem Mantel, der kniende König in rot, der zweite von ihm stehende in ei- nem langen grünen Rock, der dritte in einem grünen Hemd und kurzen violetten Rock gekleidet.
538		Rocowappen. Wappen des bayerischen Kurfürsten in blau, weiß, gold und rot auf einem Spiegel von unregelmäßiger Form aufgemalt und umrahmt von vergoldetem Rococoomament. Holz.
539		Rocowappen. Gegenstück zu 538. Rahmung und Spiegelform dieselbe. Auf blau- tem (dunkelrot) ist in Gold eine Verkleinerung der Initialen E und A aufgemalt. Holz.
540		Frauenfigur, deutsch, 18. Jahrhundert. mit nacktem Oberkörper. die rechte Brust vom Gewande be- deckt. Sandstein. H. mit Sockelplatte ca 216 cm.
541		Frauenfigur, deutsch, 18. Jahrhundert. mit nacktem Oberkörper. die linke Brust vom Gewande bedeckt. Sandstein. H. mit Sockelplatte ca 216 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
erworben 1965 von Julius Böhler, München	F 856/05.	Pl. 13x18	
"	"	Pl. 13x18	
"	"	Pl. 13x18	
erworben 1922 von Julius Böhler, München.	F 1300/22.		?
"	"		(1964 vorhanden)
"	"		?
	F 193/23	Pl. 18x4 Pl. 13x18	aus Dessau Hammerd. vom Museum aus Sagan gekauft. 1984 1964 vorhanden
		Pl. 18x24 Pl. 13x18	" 1984 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
542		Glasmalerei, rheinisch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. Bühne auf der Frucht. Joseph führt, in violettem Kleid und grünem Mantel, den Esel an eine Brücke heran. Auf dem Esel Maria in blau und rot, das Kind trügend. Landschaft mit Bäumen und H. 54 B. 63 cm. Komerte im Hintergrund.
543		Konsole, Louis XVI. bestehend aus Deckplatte und tragender nach vorn entwickelter Volute, deren Vorderseite mit Kanneluren versehen ist. In der Mitte liegt Stütze mit Blattwerk. Unter innersten Punkten der Volute hängen zwei Girlanden herab, die die Vorderseite überquert. H. 58, B. 20, T. 24 cm.
544		Messburger Cabinet
545		Florbucolami, Kölnisch um 1530. A. Woensam aufstaffand Joseph von einem kleinen Kindchen nach rechts in der Brille, eine goldene für den Kopf und ein Brillenstück, in der linken Hand ein Buch. Ringelstein wie gold. Schriftknoten. Aufhänges. 26.
546		Marmorspindel, Louis XIV. Aus weiß-rottem Marmor, auf einem Fuß nach hinten. H. 117 cm.
547		Marmorspindel, Louis XIV. Aus weiß-rottem Marmor, auf einem Fuß nach hinten. H. 117 cm.
548		Körbe 18. Jh. Frankfurt a. Schlüter Körbe männliche Figur, die nach rechts in der Hand gelassen und festgehalten. Beide Arme sind, der Kopf gelassen und der l. Unterarm gelassen. Rundstein, H. 275.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1923 von S. Schwarz, Berlin			eingetauscht für F 337/23. 1964 West-Berlin
		Pl. 18 x 24	
Erworben 1923 von F. Förster, Berlin			1987 Vorhanden F 296/23.
Überrückgabe von F. F. 1925.		2 Aufnahmen 18/24	F. 35/25. abgegeben an Kunstgewerbe-Museum 1964 Köpenick (vorhanden)
Erworben 1926 als Gabe von H. Heilbroner			F 165/26.
		Pl. 18 x 24	
Erworben 1926 von Gerson			F. 45/26
Erworben 1926 von Gerson			"
Überrückgabe 1926 von Pflöschbörner zuf. mit N. 549-52			F. 941/26.
		gef. mit 549 Pl. 18 x 24	1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
563		Rundpfand. Oberdrüpf, Fund 15. Jhrh. Gefäß aus Glas. Links Griff, rechts eine eine Zunge, rechts eine eine der Gefäß, gefüllt von 2 Körnern; Infusor rechts ein Mann und eine Frau. In l. Grund Griffi gefäß eingest. ^{mit}
564		Rundpfand. Oberdrüpf, Fund 15. Jhrh. gefäß aus der Leinwand Stoff (Mant. 7, 24). Links Griff, links die Zunge, von der, Griff gefäß zu Griff gefäß gemacht, auf dem Boden Leinwand der Leinwand Stoff. In l. Grund Griffi mit Griff eingest.
565		Rundpfand. Oberdrüpf, Fund 15. Jhrh. Gefäß aus Nazareth (Luc. 4, 24). Griff aus dem Gefäß gefäß auf dem Gefäß als Gefäß und mit Gefäß gefäß. In dem Gefäß der Gefäß und links aus dem Gefäß gefäß. In dem Gefäß gefäß gefäß.
566		Rundpfand. Oberdrüpf, Fund 15. Jhrh. Gefäß aus 1000. Links Griff gefäß, Griff rechts eine 3 Zunge, in Gefäß Gefäß, links auf der rechts auf dem Gefäß gefäß Gefäß Gefäß. Von In Gefäß. - 2 Griff. Gefäß
567		Rundpfand. Oberdrüpf, Fund 15. Jhrh. Gefäß in Gefäß. Griff gefäß auf dem Gefäß mit Gefäß von links gefäß der Gefäß rechts. Von eine Gefäß 4 Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß; eine Gefäß gefäß auf einem Gefäß. Griff Gefäß eine Gefäß.
568		Rundpfand. Oberdrüpf, Fund 15. Jhrh. Aufgefäß. Von der Gefäß gefäß Gefäß Gefäß 4 Gefäß. Zu Gefäß rechts gefäß Gefäß Gefäß In Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß. In Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß.
569		Rundpfand. Oberdrüpf, Fund 15. Jhrh. Gefäß Gefäß mit zwei Gefäß Gefäß auf Gefäß Gefäß und 2 Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß. Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß Gefäß. Von der Gefäß Gefäß Gefäß mit Gefäß Gefäß. Rundpfand, Gefäß 35 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
f. N: 561			1964 West-Berlin
		Pl. 18 x 24	
f. N: 561			1964 West-Berlin
		Pl. 18 x 24	
f. N: 561			1964 West-Berlin
		Pl. 18 x 24	
f. N: 561			1964 West-Berlin
		Pl. 18 x 24	
f. N: 561			1964 West-Berlin
		Pl. 18 x 24	
f. N: 561			1964 West-Berlin
		Pl. 18 x 24	
f. N: 561			1928 Ankündigung an Drey in München
		Pl. 18 x 24	

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
570		Leinwandstück Auf 4 Ringen spiralförmigen Eisen liegt ein Stein mit fischgrätenförmiger, geflügelten fischköpfe und abfließen- des fisch, der die doppelte fischplatte trägt. fischkopf. Höhe 87 Breite des fischs: 145,5 x 92,5
571		Rococo-Konsole von Wenzinger.
572		Reinholden aus der Poly. Oppenheim. Reinholden um 1500. Der Reihlinger wird fisch, der die fische enthält der Reih zu fischen lange, trägt die Kopfplatte. Grundstein H 12 B. 15.
573		Reinholden von A. Schiller (von der alten Rott). Reihung allg. fischen. Der Reihlinger wird fisch, der Kopf wird fisch gemacht; in der Reih- der eine Uf, in der Reih einen Reih. Grundstein. Höhe. 97. In N^o 223-226 gefügt.
574		Geprügelte fischköpfe. Reinholden. Auf. 18. fisch. Auf der Reih zu einer ornamentale Reihung mit fischen. Der Reih der Reihlinger in einen zu einer Reihung aufgefaltene fischen- ornament. Reihung. H. 88
575		Geprügelte fischköpfe. Reinholden. Auf. 18. fisch. Reih 574 Reihung. H. 88.
576		Reihung von einem fischen von Rott (von der Reihlinger) Reihung, wird fisch gemacht, fisch in einen von fischen, fisch fischen fischen. fischen mit N^o 554 u. 555. Grundstein. H. 110 B. 150. u. 624

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
Unvorbau 1927			
Unvorbau 1928			
		bl. 13x18	1964 vorhanden
Unvorbau 1927 mit Mr. Puly. Open heute: zyl. mit Inv. Nr. 8408/9.			1964 vorhanden
Unvorbau 1917 von Aufitakt Gold- schmidt. Blank 500.			gelöscht, da unter A 431 bereits eingetragen. F. 1480/16.
Unvorbau 1928 9 von Lepke			F. 291/28. 1964 vorhanden 1987
Unvorbau 1928 9 von Lepke			F. 291/28 1964 vorhanden 1987
Überrispe 1927 von Franzmann- Herrmann.		Bl. 19/24. Vgl. Akten Herzberg- Gef. w. brücken	F. 44/27. Pyramidenförmig mit 624, 534, 535. 1934 an das Mus. d. H. v. H. H. H. abgegeben.

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
577		Torso 18. Jhdt. Markgraf A. Schürers. Männliches Torso eines Leinwandgemäldes Krieges. Das Kopf, Gold, Bruch sowie ein Bruch eines Jafan. Rundform. H. 88. Vgl. N. 548-52.
578		Mappentafel, farbig, Rechteck. Jhd. 15. Jh. Mittelfeld: Mappentafel, Rund: grüne Jücker- Linde, unterbrochen von 6 roten und weißen Rosetten. - In der 8. Reihe AE 308 gefügt. Rechteck, Jücker 25.
579		Freitag von Gottfried Reiffen 1647. Freitag des Jahres Joh. Georg Vogler. Giebel mit farb- haft. eingestrichen von breiter Blätter in Blümenform, oben Blätter, unten Fenster. - Jücker, Bronze. H. 40, B. 0,44 m.
580		Andreas Schürer Reiterstandbild des Grafen Anstetten mit Original-Tafel Bronze, überlebensgroß.
581		Jagdpreis, Rechteck, 12. Jhdt. für Jafan, zwei Hirschköpfe (Hirsch?) und darüber eine männl. Figur, mit rotem Kopf, in der linken abwärtsigen Gegenstand. Tafel mit Bildnis und Relief. In 1. Mitte Hirschkopf, 2. Kopf L. 142, H. 23 Pf. 18 cm
582		Jagdpreis, Rechteck, 12. Jhdt. für Mann mit Hirschkopf Gegenstand, zwei Hirschköpfe, über Kopf minutengroßer Hirsch. Tafel mit Bildnis und Relief. Kopf L. 106 H. 35 Pf. 18 cm
583/4		2 Reiter, gegeneinander gesteht, Rechteck, 12. Jhdt. Jeder Reiter mit Hirschkopf Gegenstand. 2 Tafeln - Kopfteil des Hirsches, auseinander gesteht. Gesamtlänge 74, J. 48-46, J. 17 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Übernahme 1926 aus Kfz. Sammlung f. N. 548-52.			1985 vorhanden F 941/26.
Erwerb 1912 von Karl Hans Krüger f. N. 308.	F 2844/12	Pl. 18 x 24	1964 vorhanden Karlshausen vgl. AE 308.
Erwerb 1908 von J. G. Wohlhold in Kümmen	F. 1513/08	Pl. 13 x 18	1964 vorhanden Hirsch V. 497 - F. 5539
Zum Gebäude des K. F. M. gefügt. f. N. 308.			1964 vorhanden Detailansichten des Kopfes Pl. 18 x 24
Erwerb 1908 von Josef Moroder in Linsenberg, H. Ulrich Stöckner Tal, Tirol.	F 1749/08	2 Pl. 13 x 18 zus. mit A 582	Müller AE 308 Hirsch f. N. 5588 inmitten/aus
"	"	2 Pl. 13 x 18 zus. mit A 581	Hirsch 5589 inmitten/aus
"	"	Pl. 13 x 18	Hirsch 5590/91 inmitten/aus

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
592	Malaga nr 585	Ausführung: Wandschneider Kantone und Längs des Umfangs mit Nadeln und Sparsch Hornstücken: am Sparsch und Nadeln des Kantons. Kantons. L. 115 Br. 115 cm.
593	Malaga nr 585	Ausführung: Wandschneider Kantons mit dem Längs pfählend. Hornstücken: am Sparsch und am den Sparsch. Kantons. L. 115 Br. 115 cm.
594	Malaga nr 585	Ausführung: Heimenarm. Kantons ist mit d. v. Nadeln niedergebunden, die Längs pfählend ist auf des Kantons Nadeln, und es mit d. Nadeln des Kantons am Sparsch. Hornstücken: beide Nadeln, Sparsch, Längs pfählend. Kantons Kantons. L. 116 Br. 116 cm.
595/7	3 Göttermannsches Wandtisch. Mit gelben, die die pflanzten Nadeln der Nadeln in Sparsch Nadeln gewachsen in d. v. mit Nadeln Sparsch. - Lr. 597 ist die untere Nadel. Kantons. L. 18,5-20, Br. 14-16 cm.	
598	Göttermannsches Wandtisch die pflanzte Nadeln ist Kantons nr 595-7, aber sparsch am Sparsch, die in Nadeln am Sparsch gelben mit Nadeln Sparsch. - am Nadeln Sparsch. Kantons. L. 20, Br. 14,2 cm.	
599-604	Nadel Göttermannsches Wandtisch. die die pflanzten Nadeln der Nadeln ist Kantons nr 595 die ist auf den die gelben liegen. - Sparsch am Sparsch am Nadeln und Nadeln Sparsch. Kantons. L. 17,5-20, Br. 11,8-14,8	
605	Göttermannsches Wandtisch Sparsch, mit Nadeln Sparsch. Nadeln, am Sparsch am d. Nadeln und Nadeln mit den Nadeln ist Kantons, am Sparsch am Sparsch. Kantons. L. 17,8 Br. 20 cm.	

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG- NUMMER	BEMERKUNGEN
imln N ^o 585		de 18 x 24	1984 1964 vorhanden
"		de 18 x 24	1984 1964 vorhanden
"		de 18 x 24	1984 1964 vorhanden
Altes Lapid. Sub. Min. p. m. b. 1900 im Lapid. vorgefunden		de. 18 x 24 596 mit A 441	früher F. N ^o 315 1984 1964 vorhanden
"		de. 18 x 24 A 597	früher F. N ^o 3160 1984 1964 vorhanden
"		601 mit A 441 de. 18 x 24 mit A 597 & 595	1984 1964 vorhanden früher F. N ^o 3161-66
"		de. 18 x 24 A 595	früher F. N ^o 3170 1984 1964 vorhanden

A 595 ϕ 18x24
zug. mit A 603, 605,

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
606/2		2 Göttermanuscripte Blätter Bogzettel wie 595 Das in diesen zusammengefasst, mit Nagelköpfen besetzte Blattwerk aus dem floss überfallend. Aaltstein, J. 17,5 - 18, Lr. 20 - 21
608		Göttermanuscripte Blätter Bogzettel wie 595 In Aalt an den 4 floss mit absonderlichen Blättern versehen, deren blumenförmige Köpfe sich einwärts - Mittels der Blätter mit Nagel- köpfen. Aaltstein J. 17,5 Lr. 18
609		Göttermanuscripte Blatt Bogzettel wie 595 Blatt zusammen an den floss, die beiden Köpfe der Blätter mit Nagel- köpfen besetzt sind vor dem Blatt des Bogzettels - die 2 Köpfe besetzt. Aaltstein J. 22,5 Lr. 20,5
610		Göttermanuscripte Blatt Bogzettel wie 595 Pflanzenköpfe, Blätter, die in der Mitte Anstellten fallen, flach abgerundet - Hand unten besetzt. Aaltstein J. 19, Lr. 20,5
611		Göttermanuscripte Blatt Bogzettel wie 595 Das Blätterpflanz ist ähnlich dem von 606 An der Hand geschnittenen Teile mit unten besetzt, besetzt. Aaltstein, J. 12 Lr. 16 cm.
612		Göttermanuscripte Blatt Bogzettel wie 595 An den floss besetzt und Nagel, deren Köpfe sich zu Blattgeraden an vereinigen, über diesen Blattgeraden mit floss. - Aufgefalt und besetzten Köpfe. - Zusammen besetzt. Aaltstein, Gesamt J. 25,5 Lr. 21.
613		Göttermanuscripte Pflanzenkopf nicht besetzt Auf. XII Jhr. Von einer Pflanze, die unten Blatt mit nach unten sich einwärts gebogen. floss der flossungen abgerufen Aaltstein J. 13 Lr. 22,5 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erwerbung wie 595		607 auf E 159 zus. mit 220g, 440, 612 R. 18x24 E 595	früher F. Nr. 3167/8 1964 1984 vorhanden
"		R. 18x24 E 595	lit. Vöge Nr. 28 früher F. Nr. 3172 1984 1964 vorhanden
"		R. 18x24 auf E 441	lit. Vöge Nr. 5 früher F. Nr. 3156 1984 1964 vorhanden
"		R. 18x24 auf E 441	lit. Vöge Nr. 21 früher F. Nr. 3171 1984 1964 vorhanden
"		R. 18x24 auf E 441	lit. Vöge Nr. 19 früher F. Nr. 3169 1984 1964 vorhanden
"		zus. mit 220g, 440, 607 R. 18x24 auf E 159	lit. Vöge Nr. 22 früher F. Nr. 3173 1984 vorhanden
"		R.	zus. auf hui. am 14/1 aufmoniert. früher F. Nr. 3179

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
614		Zotampferd, Nürnberg 1383. Wappenstein und Aufschrift: Hof gotes geyest M C C C L X X X Joh an montag day vorfau vorf offam do storb Ott Mindel selig. Holz. H. 114,5 cm
615		Zotampferd, Nürnberg 1479. Wappenstein und Aufschrift: Anno dni M C C C C und im L X X V I I I I Joh do storb Fritz H. Simon an sonntag vor der gaurain b(Bo)lan ihm got gnedig seg. Holz. H. 98 cm.
616		Reinwand, Schrift, 17. Jh. 2 & 2 zwei ganzseitige gefaltete Briefe unter einem Holzkasten, gefaltet von einem Briefkasten ^{oben von Holzkasten} Briefe in der linken Seite, z. B. H. B. (ausgegeben)
617		Ofenplatte, Deutsch, Dat. 1717 H. 75. Br. 72 cm
618		Bronzewappen. Nürnberg von 1559 Auf der Wappenstein mit einem Korb und einem Zerstos mit einem Korb, verbunden durch einen Bügel mit 1559, oben Schriftband: Andras Korb und seiner Bronze. H. 21, Br. 29,7 cm. (oben in (grün))
619		Bronzewappen. Südbühel (Tirol) um 1500 von einem Schrift, im Jahr der Gründung der Kunst. In der Schriftband mit Heinrich Ruge von Thannegg Bronze. H. 31, Br. 25 cm.
620		Happen. Nürnberg Ende XV. Jh. In einer Inschrifttafel: Hilffolt. Per. gehorf. dem got gnedig. unde allen gla. vigen. selten. Amen. hängen zwei Happe; In der linken: springender Hund; in der rechten: X Bronze H. 29 cm. Br. 30 cm.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Erworben 1928 von Jannapfau Nürnberg			Leigatempf gegen AE 336. 1964 vorhanden
f. 614.			Leigatempf gegen AE 337. 1964 vorhanden
erworben von Fr. Heuermann, Tennen (34. - 7. M.)	F. 646/29.		1984 1964 vorhanden
Erworben 1930 auf der Antiken F. J. J. J.			abgegeben an (1964 Kunstgewerbemuseum Köpenick vorhanden)
Erworben 1930 auf der Antiken F. J. J. J.			Antikenschatz der H. F. J. J., Berlin 1930, B. V. N. 531 1964 West-Berlin
Erworben 1930 auf der Antiken F. J. J. J.			Antikenschatz der H. F. J. J., Berlin 1930, B. V. N. 531 541 1964 West-Berlin
			Übernommen aus d. Inventar (Nr. 7712) 2

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
628		Smaltene Happe und 1/2 des Johann Eustach von Hufmann 1597 auf Briefpfeile Rund. Dm. 45.7 cm. aus Mayntzheim kommen
629		Handtappet / Wandtuch aus 1920/30 früher blühendes Rankenmuster (Ara Pacis) mit kniffliger Rand (in der Mitte) unterhalb. Linschen (Karyatiden) in der Mitte. Faint H. 468. Br. 420 cm. Ranken bordieren.
630		Handtappet / Wandtuch 2. Viertel 16. Jh. früher Rand mit drei Vögeln. 1/2 Kissen. Tafel. Oben zwei fliegende Vögel in der Mitte als Faint H. 350, Br. 400 cm.
631		Bünnburg. 1. Hälfte 16. Jh. für die Tafel mit dem Happe Stöcker und Stöcker Holz. Smalt. Dm.
632		Karte von der Pfalz (aus dem Insel-Verlag) Königreich von der Pfalz und Rhein
633		44 Porzellan blau & grün K. Vasen, Tassen, Teller. für das Meissener Kabinett
634		47 " " " für das Meissener Kabinett

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Franken 1910		PC. 18x24	doppelt in der Mitte = AE 31
Franken 1910			doppelt in der Mitte = AE 11
Franken 1918 Sammlung Horn		Pl. 24x30 Rp. 13x18	abgegeben nach Köpenicker Kunst- geschichte Museum
			F. 325/35
			an 1917 abgeben
			an 1917 abgeben

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
635		Südrumpf um 1500 Bronze Hf. W. von einem Epitaph Heppan von Hammars, in Huf. Hainundar Fabel. H. 18. Br. 16. cm.
636		Schlichter Korb, um 1720/30 Korb um 1891. Ausguss von einem Fabel an der Fabel Hf. W. bestehend aus zwei Korb und zwei Fabel Hf. W. H. 18. Br. 16. cm.
637		Atlantischer Korb, um 1720/30 ausguss von einem Fabel Hf. W. von einem Fabel an der Fabel Hf. W. von einem Fabel Hf. W. H. 18. Br. 16. cm.
638		Stücke, um 14. Jhd. Fabel Hf. W. mit 2 Korb um 1720/30 oben ein Korb ausguss. Bronze. H. 38, Br. 8, H. 44 cm.
639		Stücke, um 14/15. Jhd. Fabel Hf. W. mit Korb um 1720/30 ein Korb um 1720/30 Bronze. H. 55, Br. 19, H. 64.
640		Toten Hf. W., um 1600 Hf. W., in Fabel Hf. W. um 1600 ein Korb um 1720/30 Bronze. H. 48, Br. 25 cm.
641		Spanien, 17. Jhd. Fabel Hf. W. Korb, 6 Korb um 1720/30 mit 2 Korb um 1720/30 H. 40 cm, Br. 47 cm, T. 22,6 cm

H. 40 cm, Br. 47 cm, T. 22,6 cm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Franken 1835			Rothaus Hf. W. 2 Dr. H. F. Hf. W. Berlin 1830, Br. V Nr. 534 m. 184.
Franken 1891	st. m.		1964 vorhanden
			1964 vorhanden
Franken 1922	F 1362/22 1083/21		vgl. AE 511/12 1964 vorhanden
Franken 1922	"		" 1964 vorhanden
Franken 1940, Hf. W. Berlin (Hf. W.) 70 cm		F. 490/40	als Hf. W. um 1600 des Heppan Christe, Hf. W. - 1964 vorhanden Hf. W. um 1600
Franken 1940, Hf. W. Hf. W. um 1600 (70 cm)			1964 vorhanden 1987

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
642		Van Wy. 18. Jhdh. Lousche mit Ophidien H. 39. Platte 40 x 21
643		Mörser. Amsterdam 1599 Inschrift: INT IAE R VNS HERRN 1599 MYN HAPE STEHT ALLEIN IN SODI H. 12,5 cm. Dm. oben 13, unten 10,5 Porzellan. Jaffanck
644		Deutsche (westfälische) um 1450, von Tadel des Lamberti-Kirche 10 Stücke von dem Tympanon eines Kirchen portals mit der „Wurzel Jesse“ goldgrauer Sandstein
645		Stau mit Schlange (Allegorie der Jungfrau), Andreas Schütz 1702-04, Rund medallion Dm = 98 cm Sandstein (Relief)
646		Stau gefesselt mit Fackel und Kugel (Allegorie der Pünktlichkeit), Andreas Schütz 1702-04, Rund medallion Dm = 98 cm Sandstein (Relief)
647		Stau gefesselt, liegend, mit Waage u. Kugel (Allegorie der Gerechtigkeit), Andreas Schütz 1699-1706, Linette Sie kniet in der Rechten das Schwert (abgewandt) und trinkt aus der linken die Waage H = 70 cm A = 158 cm Sandstein (Kohlschlag)
648		Stau gefesselt, liegend, mit Löwe u. Kugel (Allegorie der Pünktlichkeit), Andreas Schütz 1699-1706, Linette Sie greift mit der Linken in die Fackel u. stützt sie auf den Löwen; mit der Rechten hält sie die Kugel, die unter ihr dem Löwen als Futter dient H = 74 cm, A = 155 cm Sandstein (Kohlschlag)

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Prof. X. Lorenz	F. 266/42		1964 West-Berlin
200			
Überwachen Foto 1949 vom Reparatur-Rückführung von Kunstgegenständen			(aus Vorkriegs) vorhanden 1986 vorhanden Hof I 1841
1964 von MfDG über- wiesen			Von der Fassade des Reich Park, Berlin, 1889 abgerissen 1985 vorhanden 1964 vorhanden
bei 645			1985 vorhanden, 645
bei 645			1964 vorhanden
bei 645			Von Portal V des Reich Park 1964 vorhanden
bei 645			S. 647 (Pendant) 1964 vorhanden

Nr.	KATALOG-NUMMER	GEGENSTAND
649		Wandkonsole, Kelch fähig mit Blüten Oberitalienisch, 18. Jh.
650		H= 55cm Br.=42cm T=32cm Holz Taufstein,
651		H=104cm Br.=75cm T=75cm Sandstein Wappen, dunkel, 1/2 Wäpfe 16. Jh. Schwarzer Schied - von Roll verziert mit goldenen Aesbalken, Helm schmückend und Lanzenwerk
652		H=104cm Br.=75cm Holz Wappen, dunkel 2. H. 16. Jh. (Gegensatz zu 651)
653		H=104cm Br.=75cm Holz Wappen, dunkel 16. Jh. Wappenschied mit zwei Wölfen, umgeben von runder vegetabilischer Verzierung
654		H=110cm Holz Altarflügel mit der Darstellung des hl. Modestus Antwerpener Manierist, 1. H. 16. Jh.
655		H: 181cm Br. 73cm Holztafel Altarflügel mit der Darstellung des Joseph v. Brimstien Antwerpener Manierist, 1. H. 16. Jh.
		H. 181cm Br. 73cm Holztafel

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Von Leopold Steier, München am 2.4. 1920 für 200,- erworben			Vorhanden 1987
1964 von Papst Paul (Dunkel (pflanz) über - nicht)			Aus der Prinzessin hier kommend
Aus der St. Simon			
zu 651			
Aus der St. Simon			
Geschenk von Herrn Dr. Gerd Bollert, Berlin, 1990			
Geschenk von Herrn Dr. Gerd Bollert, Berlin, 1991			

[illegible]

